### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# **Badische Presse. 1890-1944 1894**

11.1.1894 (No. 8)

Mbonnement: 3m Berlage abgeholt 50 Pfennig monatiidi Durch bie Tragerin ober burch bie Boft frei in's Saus geliefert B. 1.90 pro Quartal.

Anfernte: its Reile 20 Big., Inferate billiger), lame Beile 40 Big.

THE AMERICA

(Kleine Presse). Sarantirte größte Abonnenten-Bahl aller im 28 Dezember 1893 notaviell beglaubigt. Auflage 14555.

General-Anzeiger der Saupt- und Refidengstadt Rarleruhe und Umgebung.

Expedition: Marthrage Rr. 27 Motationsbrud Gigenthum nub Berfag ben Berantwortlie ben politificen, auten Albert Gerjog. ffir ben Inferateno Theif 3.8 .: M. Minderspacios

fammtlich in Ratifrube

Mr. 8.

Telephone Dir. 86.

Karlernhe, Donnerstag, den 11. Januar 1894.

Telephon: Dr. 86.

10. Jahrgang.

### a Die Unruhen in Gizilien.

Rom, 9. 3an. "Fanfulla" zufolge ift unter ben beschlagnahmten diffrirten Correspondengen Defelices ein Chiffrefoluffel aufgefunden worden, woburch es ermöglicht wurde, namentlich die Lifte ber 2Baffennieberlagen auf Gigilien und die Organisationsplane für bie Erregung bon Unruhen gu ermitteln. Die Regierung erhielt auch Die Beimeise, woher bas Gelb gur Organisation ber Fasci tommt. Der "Opinione" gufolge befinden fich unter ben beichlagnahmten Bapieren mit "Marchal" unterzeichnete Briefe aus Marfeille. - "Riforma" beftätigt, baß Crifpi ber Rammer bei ihrem Biebergufammentritt einen Gefegent= wurf betreffend fogiale Magnahmen gu Gunften Sigiliens borlegen und bagu bie Bertrauensfrage ftellen werbe. -Die "Italie" fagt, ber in Szene eingeleitete Brogeg werbe geigen, baß für gang Stalien eine Revolution auf fogialer Bafis geplant worben fet.

Die Polizei nahm geftern viele Sausfuchungen In einer Aneipe in ber Turiner Strafe murben 10.000 repolutionare Manifeste, eine Lifte über Baffen, welche felbft nicht gefunden murben, fowie eine Lifte bereits geplatter Bomben und folder, welche in Rom gelegt werben follten fammt ber naheren Ungabe ber Derts lichfeit, beschlagnahmt. - In Reggio (Emilia) sowie in einigen Städten Oberitaliens fanden in den letten Tagen belanglofe fogialiftifche Manifestationen ftatt.

Nach einer Melbung ber "Ug. Stefani" aus Bari fanben gestern in Ruvo bi Buglia ernste Unruben ftatt. Die Meuterer gundeten das Oftroi-Bachterhauschen an, ferner bas Bolleinnahmegebanbe, bie Steueragentur, bas Rotariatsarcio und bas Rafino "Union", gerftorten Strafenbahngeleife und Telegraphenbrahte und griffen folleglich bie Raferne an, von wo bie Genbarmen fenerten. Rennzehn Berfonen murben verhaftet. Mit bem Gintreffen ber Truppen aus Bari war die Ruhe wieber hergestellt.

### Deutscher Reichstan.

\* Berlin,

22. Sigung. Auf ber Tagesordnung ftand gunachft bie erfte und eventuell zweite Berathung bes auf ber Internationalen Sanitatstonfereng gu Dresben am 15. April 1893 unterzeichneten lebereintommene nebft Beitrittsprotofoll.

Abg. Soffel (bentiche Reichspartei) begrüßt bie Uebereinfunft, bie namentlich für Deutschland ben größten Werth babe. Er regt bie Grünbung einer Inftang an, die fiber bie Ausführung ber beschloffenen Magregelu machen folle.

Die Ubg. Rrufe (nat.-lib.) und Langerhauns (freif.)

außern fich ebenfalls guftimmenb.

Staatsfefretar v. Boetticher ftimmt ber Auffaffung bes Abg. Langerhanns bei, ber bon ber lebereinfunft eine Milberung ber Barten erwartet, die fruber mit ber Befampfung ber Choleragefahr in Sandel und Bertebr berbunden

maren. Es fonne noch viel in biefer Beziehung geschehen. Gine einheitliche gesehliche Regelung ber Sache sei nicht leicht, boch werbe bie Regierung ihr Moglichftes thun.

Rach langerer Debatte wird bie Uetereinkunft in erfter und zweiter Befung genehmigt.

Es folgte bann bie erfte Berathung bes Gesehentwurfs, betreffenb bie Abanberung bes § 41 ber Konfursorbnung in Berbindung mit ber erften Berathung eines bon ben Abgg. Dr. Rintelen, Grober, Spahn, Bachem und Sige eingebrach. ten Gefegentwurfs, betreffend bie Abanberung ber Ronturs-

ordnung vom 10. Februar 1877. Abg. Rintelen beantragte Rommiffioneberathung. Der Entwurf wolle verhüten, daß Leute, die Ronfurs machen, aus bemfelben als wehlhabenbe Leute hervorgeben. Der Sauptibelftand beruhe barin, bag ber Ronfurs erft bei volliger Bablungsunfabigfeit angemelbet werben barf.

Ubg. Buchta (tonf.) fieht ber Tendeng bes Centrums. antrage freundlich gegenüber, jedoch ift ihm bie Regierungsvorlage sympathischer. Er ftimmt ber Rommiffionsberathung gu.

Direftor im Reichsamt bes Innern Rieberdingt ertlarte, die Regierungen feien fehr ungern an dieses Gefeh ge-gangen, ba die balbige Abschließung bes Burgerlichen Geseh-buches zu erwarten sei. Jedoch seien fie burch die Dringlichfeit ber Lage gu biefem Rothgeset gebrangt, bamit bis gur enbgiltigen Regelung ber Frage einigermaßen haltbare Buftanbe geschaffen werben. Bon bem Untrag Rintelen hat er bie perfonliche Deinung, bag er biefem Zwede nicht bient. Doch gebe berfelbe bankenswerthe Unregung, bie man benuten tonne.

Der Regierungsvertreter folieft mit bem Bunfc, Die Rnumiffion moge bie Regierungsvorlage und bie Antrage ge-

Singer (Sog.) wendet fich gegen Gingelheiten bes Un-trags Rintelen, ber nur geeignet fei, ben Abichlug ber Ronfurgordnung gu bergögern.

Erager (freif.) beftreitet, bag ber gegenwartige Buftanb

eine neue Konfursordnung nothig mache. Baffermann (nat.-lib.) empfiehlt bie Regierungsvorlage. Er weift barauf bin, daß die Unmelbung bes Ronfurfes bor Gintritt ber Bahlungeunfähigfeit fcmvierig fei, und macht auch auf andere Bebenten aufmertfam.

Mbg. Mundel (freif. Bolfsp.) halt bie Centrumsantrage

für unannehmbar.

Rach furgem Schlugwort bes Abg. Gruber wird befchloffen, die Regierungeborlage mit Artifel 1 und bie Untrage in zweiter Befung gleich im Plenum gu verhandeln, ben Reft ber Untrage aber an eine Rommiffion gu überweifen.

Rächste Sitzung morgen. Tagesordnung: Initiativan-trage bes Centrums. Boraussichtlich tommt am Donnerstag bie Tabatfteuer gur Berhandlung.

Taged = Mundican. Deutsches Reich.

\* Der "Reichsanzeiger" melbet: Rachbem ber Bericht ber Borfen-Enquetefommiffion bem Bunbesrath und Reichstag bom Reichstangler borgelegt worben, ift letterer nunmehr mit ben Regierungen jener Bunbes: ftaaten, in denen fich Borfeninftitute befinden, in Ber- | errichtet werben.

bindung getreten, um beren Unschauungen über bas Gro gebniß ber Enquete fennen gu lernen. Ge merben bierbet bie einzelnen bon ber Rommiffion vorgefchlagenen reichse und landesgesetlichen fowie bie abministrativen Be

ftimmungen einer Grörterung untergogen.

\* In einer Befprechung ber Reichstagsfeffion fchreibt bie "Rat. 3tg.": Die Löfung ber Steuerfragen fet vielleicht nicht in ber Kommissionsberathung, auch nicht in ber zweiten, fonbern erft nach biefer gu erwarten, wenn ingwischen ber Rampf über ben ruffischen Sanbelsvertrag entichieben fein wirb. Diefer werbe für ben Berlauf ber Steuerfrage und bie gange weitere innerpolitifche Ents widlung maggebend fein, wobei bas Blatt mit einer Lockerung bes Bufammenhalts bes agrartichen heerbannes

\* Der Großherzog und bie Bringeffin Alig bon Beffen find gum Befuch ber herzoglichen Familie

nach Roburg gereift.

\* Dr. Sans Blum wendet fich im "Leipziger Tage blatt" gegen bie "Münchener Reuefte Rachrichten". "Fürft Bismard." fo beift es in ber Buidrift an bas Blatt, "befist mein Bert faft feit bem Tag bes Gricheinens in ber letten Rovembermoche und hat mir feinen Dant für bie ihm in bem Werke bethätigte "wohlwollende Gefinnung" in einem eigenhandig unterichriebenen Briefe bom 9. Des gember ausgefprochen. Das Urtheil bes Fürften beruht auf eigener Brufung und fann burch Schmähfucht und Reflame nicht beeinflußt werben." — "Der Furft ift nicht entfernt für irgend eines meiner Worte auch nur als Mitarbeiter, gefchweige benn als "Autor" verantwortlich." 3m llebrigen gloffirt Blum in ber Sauptfache ben Stil ber "Münchener Reueften" und wirft ihr bie Behauptung wiffentlicher Unwahrheiten vor.

\* Berr von Dieft-Daber veröffentlicht in ber Rrenggeitung die Grundzüge eines Rohipiritus monopol Entwurfs, ber 50 bis 100 Millionen Ertrag verheißt. Der Berfaffer theilt mit, er habe ben Gefebentwurf mit Genehmigung Miquel's ausgearbeitet und veröffentliche Die Sauptpuntte jest mit Ermächtigung bes Finangminifters. Dieft-Daber verfichert übrigens, fein Entwurf fei fein voll-

ftändig ausgearbeitetes Monopol.

\* Bie berlautet, ift ber württembergifche Reich stags abgeorbnete G. Pflüger von Creglingen (Bolfsp.) ploglich geifte strant geworben. Der Grfrantte murbe nach ber Seilanftalt Winnenthal verbracht. 3m 12. wurtt. Bahitreis wird fomit eine Radmahl nothig werben.

Originalbericht ber "Babifchen Preffe." Die "Boft" bestätigt, bag man beabsichtige, ber Sanbesgefetgebung bie Enticheibung barüber vorgubehalten, wie viel Senate als Berufungeinftang unb wo biefe errichtet werben follen. In ber Mehrzahl ber prengifchen Provingen wird voraussichtlich außer einem Oberlanbesgericht noch in einer zweiten Stadt ein Senat

# Das Haus der Thränen.

Original-Roman von Eruft v. Walbow.

(Nachbrud verboten.)

(Fortfetung.)

Aber minbeftens wollten fie bie Schwurgerichtsver handlung besuchen und hatten bereits beschloffen, fich um Rarten für die Galerie gu bewerben. Selbstverftändlich mußte bagu eine paffenbe Toilette gemacht werben, elegant aber einfach, benn es follte ber Traner barüber Aus-brud gegeben werben, baß ein Mann aus ber guten Befellschaft, ein Graf Landstron, fich foweit hatte vergeffen tonnen, einen Mord gu begeben. Mimi war ber An= ficht, daß man Schwarz mablen folle, und Mini ftimmte ihr bei, jedoch mit bem Bufabe, bag man möglichft viel Somely und Berlen verwenden wolle, um ja recht hubich und intereffant auszusehen.

Der arme Roberich inbeffen, um ben fich bie Gebanken fo Bieler bewegten, verbrachte in feiner Belle gar | gu ihrer Schwefter begeben hatte, um Broni abzuholen traurige Stunden.

Mur einen Moment hatte er geschwankt, bas Ge= heimniß preiszugeben, welches ihm Tante Ifabella furg bor ihrem Tobe mitgetheilt und zwar gur Beit, wo Abolf Sternwald mit inftanbigen Bitten in ihn gebrungen war, ihm ben Begenftund feiner letten Unterrebung mit ber Baronin Friedbeim au berichten.

welches Angelika ihm gebracht, die Pflicht, alles zu thun, fich von bem ichmählichen Berbacht gu befreien, ihm laftete?

Aber noch heiliger war ihm bie Pflicht, Angelitas finbliches Befühl nicht zu verleten. Er hatte gefchworen, bag mindeftens ihr der furchtbare Rampf erfpart bleiben follte, ben er an jenem Abend burchgefampft, und es war ihm ftets, als ranne ihm die Schattengestalt ber Er= morbeten gu: Gin Blutftrom trennt Dich und fie!"

Und jest, da Angelita fein Weib geworben, ba fie verbunden maren fürs Leben, mußte nicht eine folche Entbedung töbtlich für fie fein? Gie bielt ibn ja für uns fculbig, fie liebte und achtete ibn - bas galt ibm mehr als bas Urtheil ber Welt, und fo befchlog Roberich, auch ferner fein Schweigen gu bewahren.

> Bwangigftes Rapitel. Mene Plane.

Un bemfelben Tage, an welchem Frau Miller fich und Johannes Spangenburg jebe Soffnung auf ihre Sanb gu benehmen, batte Lugian Friedbelm, ber feine Birthichafterin fo gu fagen nicht ans ben Angen gelaffen, bie Beit benütt, um einen Blau anszuführen, ben er nach ber letten Unterredung mit ber fpefulativen Wittive gefaßt.

Bu biefem 3med hatte er Bengel Griseget mit einem Auftrage nach einer entfernten Borftadt gefendtet und, fich I bie in Wien gu finden, in Berbindung gefest gum Zwede.

Satte nicht Roberich, befonders nach bem großen Opfer, allein im Sanfe febend, nicht gezogert, die ihm nothig erfcheinenben Bortehrungen gu treffen.

Der Amed feiner Beftrebungen mar guborberft ber fich burch Lift ober Unwendung von Gewalt in ben Befit bes für ihn fo werthvollen Dofumentes gu fegen.

Bar erft bas Teftament in feinen Sanben und bon ihm vernichtet worben, bann tonnte bie Müller immerhin felbft gerichtliche Ungaben machen - man murbe glauben, baß fie eine Fabel ergable, und Beweife für ihre Bes hauptung hatte fie ja nicht.

Andernfalls, wenn fie tom Biberftand entgegenfette, nun, bann mochte fie bie Folgen tragen. Er war feit entichloffen, fie nicht gut iconen und cher Miles gu magen, als in ber Macht biefes Beibes, unter ihrem Joche gu leben und fich burch bie Beirath mit einer Choriftin bes Raristheaters in ber Biener Bejellichaft laderlich, ja unmöglich gu machen.

Der Baron ging bon ber Boransfehnng ans, bag bie Ausfage ber Müller, fie habe bas toftbare Dofument einer anderen anvertraut, unmahr fei, beim bergleichen Bapiere geben Bente, Die gewillt find, bamit Erpreffungen gn berüben, felten ober nie in andere Sanbe, aber fie verfitchen ftets, es glauben gu machen, bamit man fle felbft ber fconen moge, aus Furcht, bag bie Sache bann erft recht an beu Tag fomme.

Bugian, ber boch bebentend fclauer war, ale feine Gegnerin, hatte fich mit einem ber geichidteften Deteftives,

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

D Bou gut unterrichteten Rreifen wird verfichert, ber beutich-ruffifche Bollvertrag enthalte eine Reihe für bie landwirthicaftliche Brobuttion erheblicher Radfaffe an früheren Bollfaten, befonders follen die Site für Rafe und Sopfen wefentlich herabgefest fein.

Frankreich.

Die Boruntersuchung gegen Leauthier wegen Rordverjude an dem ferbifchen Gefandten Georgiewitich it abgefchloffen und bie Alten find ber Straftammer gur Antiageerhebung fiberwiefen.

Die Bugange gu ben Wohnungen ber Beichworenen im Proges Baillant werden polizeilich forgfältig hemadt.

Spanien.

Die Breffe ift unruhig über bas lange Ausbleiben ber Antwort bes Gultans von Marotto bezüglich ber Gefandtichaft Martineg Campos'. In ben Ruftenhafen landen ununterbrochen Truppen, welche bon Melilla jurictommen.

\* Dem Minifter bes Meufern ging bie Mittheilung gu, bag Mazagan Bafcha Borbereitungen ju ber Reife ber fpanifchen Gefandtichaft nach Morateich treffe. Zwijden bem 12. und dem 15. Januar merde Alles aur Abreife bereit fein.

Almerifa.

\* Reueren Madrichten aus Rio be 3a= neiro zufolge hat ber bisherige Prafibent bon Brafilien Beigoto feine Demiffion

\* Das brafilianifche Infurgentengeefchwader befindet fich noch in Deftero. Admiral

Mello ist erfrankt.

\* Admiral Mello foll Santa Chatarina verlaffen haben, um den General Saraiva gegen die Regierungstruppen in ber Proving Parana und fpater in Santos au unterftifen.

Wetter: und Berkehrsnachrichten.

Maunfeim, 9. Jan. Das Abeineis hat fich beute fruh bis an bie Oppaner Fahre angefcoben. Das Waffer bes Itheins ift feit geftern um girta 1 Deter gewachfen. Begenwärtig hat bier ber Rhein nur noch wenig Treibeis.

Badolfgell, 8. Jan. Der Unterfee ift vollftanbig fpiegelglatt gugefroren und ift nach Moos und Ignang bon ber Gisaufficht ausgestedt.

A Blingen, 9. Jan. Die Gisbede bes Rhein ift be-

reits fo ftart, bag ein lebhafter Bertebr auf ihr mit Rnbes. beim ftattfindet. Soln, 9. Jan. Mußer bei Duffelborf bat fich bas

Mbeineis auch bis weit über Benroth hinaus geftellt, fobaß nach polizeilicher Abnahme ein regelrechter Berfehr awijchen beiden Ufern ftatifindet.

Budapeff, 8. Jan. Der Bahnberfehr um Finme ift eingestellt. Debrere Buge find im Schnee fteden geblieben.

### Mus Baden.

. Rr. 59 bes Berordnungsblattes ber Generalbirettion ber Großt. Badiichen Staatseifenbahnen enthalt: Allgemeine Berfügungen: Organisation bes Magazindienftes. Conftige Belanntmachungen: Ungiltige bentiche Freifarten. Frequeng ber 3ngegattungen und Wagenflaffen. Militar.Gijenbahn-Ordnung. Abfertigung von Exprefigut nach Ettlingen. Butaffung ber unter Biffer 31 ber Anlage B gur Berfehrs. Ordnung genannten Gegenftanbe als Gilftudgut. Beftbeuticher Berbandeverfehr. Rudiendung ber württembergifchen Wagenbeden. Abgabe bon Dienfitoblen an Beamte ac. Betriebs= eröffnungen und Dlittheilungen. Aufgefundenes Gelb. Berjonal. namridrten.

· Mufgefunbenes Gelb. Es murbe aufgefunden: am 22. Deg. im Bereiche bes Babnbofes in Bruchfal ein

bas Thun und Baffen ber Wittwe Muller gu übermachen. Er hatte bem Deteftiv gegenüber, ben er übrigens in bochft großmitbiger Beife begahlte, ben Berbacht geaußert, baß feine Wirthschafterin ihn übervortheile. Da er indeffen feiner Gache nicht gewiß fei und es fich um eine namhafte Summe handle, die in letter Beit auf rathfelhafte Beife berid, wunden mare, jo muniche er die Berfon und beren Berhaltniffe gu fennen, mit benen die Bittme Muffer in Berbindung ftebe.

Dies war bas naturlichfte Ding bon ber Belt und bem Detettip Bergemann ericien es auch fo. Derfelbe machte fich mit Genereifer an bie Arbeit und lofte auch bald feine Aufgabe gu großer Bufriedenheit feines Auftraggebere.

Lugian gog ben Schlug aus ben Mittheilungen Bergemanns, bag bie Wittwe Muller in Bien überhaupt wenig Befannte befige und bag fie auch beren Umgang in letter Beit vernachlässigt habe, ferner, baß ihre Tochter Broni fich in Benfion bet einer verheiratheten Schwester ber Müller befinde und biese bort mitunter Besuche mache. Der Ugent Spangenburg inbeffen, Frau Müllers Schwager, fet ein rechtschaffener Mann, welchem weber Theilnahme an Betrug noch Sehlerei gugutrauen fei. Ihrer Schwefter jeboch, bie als Blaubertafche in ber gangen Rachbaricaft befannt fei, murbe bie Birthichafterin fich mohl gehutet haben, ihre Geheimniffe angubertrauen.

(Fortfetung folgt.)

Badden mit 3 Dit.; am 24. Dez. im Bereiche bes Bahnhofs in Reichenberg ber Betrag von 3 Dit.

### Amiliche Rachrichten.

Mit Entichließung grob. Minifteriums bes großb. Saufes und ber auswärtigen Angelegenheiten vom 2. Januar 1894 wurde Architett Ernft Solhmann gum Babnarchiteften 1. Rlaffe ernannt und ber Generalbirettion ber großh Staatseifenbahnen gur Dienftleiftning bei ber Bentralvermaltung gu-

### Badifche Chronit.

baben gnabigft geruht, ben Rachgenannten, namlich: bem Theodor Maller in Baben, Inhaber eines Bau- und Mobelfdreinereigefcafts bafelbft, bem Georg Muller in Baben, Inhaber eines Ban- und Dobelichreinereigeschafts bafelbft, fowie bem Beinrich Gble in Rouftang, Inhaber einer Runft. gartnerei bafelbft, auf beren Unfuchen bas Brabitat , Gof. lieferanten", und bem Uhrmacher Ferbinand Berr jung in

Baden das erbetene Brabitat "hofuhrenmacher" zu verleiben. Rachmittage 3 Uhr im Rogle in helmftabt eine Befprechung bes lanbw. Begirtsvereins Redarbifchofsbeim über Dbft- und Beerweine ftatt. Proben franker Weine, welche man um 1 Uhr borthin bringt, werben bon Beamten ber landw. demifden Berfucheanftalt unterfuct und begutachtet. In gleicher Beije foll es bei einer Befprechung bes lanbw. Begirfebereins Bretten gehalten werben: Stunde und Ort, wann und mo bie Weine untersucht werben, find noch nicht bestimmt. F. Reinfteinbad (A. Durlach), 7. Jan. Bei ber beuti-

gen General-Berfammlung bes Militarbereins murben bie Mitglieder Friedrich Farr, Poftagent ale I. Borftand, Chriftian Berd, Steinh. als II., Rarl Araus, Steinb. als Schriftführer und Chriftian Rofer, Steing. als Raffier für ben Berein gemählt.

X Seidelberg, 9. Jan. Im letten Jahre wurden in ber Feuerbestattungsanftalt 53 Leichen verbrannt gegen 57 im Borjahre. Davon waren aus Geibelberg 11, Frankfurt und Wiesbaden je 7, Stuttgart 5, Rarisruhe und Dennheim je 4, Baden 3, Freiburg 2, Annweiler, Bierftadt, Bruffel, Cannftatt, Gurth bei Roln, Sanau, Rirchardt, Daing, Duneben, Pforgbeim je 1.

Beidelberg, 9. Jan. Die Agitatition gu Gunften ber Sopfenproduzenten bat nun, wie bas S. E. guberlaffig erfahrt, einen bedeutenden Erfolg aufguweifen. Es ift namlich ben unablaffigen Bemühungen bes herrn Reichstagsab. geordneten R. Beber . Beidelberg gelungen, in mehrfachen Unterredungen mit ben ruffiichen Unterhandlern bon benfelben bas Zugeftandniß zu erhalten, daß bei ben Stipulationen bes beutich-ruffifden Sanbelsvertrages ber Bollfat für bie Ginfuhr beutichen Sopfens nach Rufland gegenüber ben bisberi. gen Anfagen eine gang bebentenbe Ermaßigung erfahren folle. Wenn bamit auch bie wünschenswerthe vollige Sleichheit in ber Behandlung bes ruffifchen und beutiden Sopiens noch nicht erreicht ift, fo ift boch icon bie bedeutenbe Annaherung an diefes Biel als ein fconer Erfolg um fo mehr an begrüßen.

St. Sandicussheim (A. Seibelberg), 8. Jan. Am festen Samstag, ben 6. b. M., Abends 8 Uhr, tounte man am himmel ein prachtiges Schauspiel mabruedmen: Befanb man fich auf bem Bege von Seibelberg nach Sanbidubebeim, fo fah man um die angegebene Beit am bfilicen himmel unter einem Wintel von etwa 40 Grab ein Deteor, bas, einen einunden Feuerball bon ber Große eines Rinbetopfes barftellend, weithin in violetter Farbe leuchtete und am 216. hange bes Beiligenberges nieberfiel. - Um Sonntag ben 7. b. Dt. hielt der hiefige Dilitarverein feine allichrliche Generalberfammlung in unferem fconen und geräumigen Bürgerfaal ab. Aus bem bon Rechuer Stoll erstatteten Jahres- und Raffenbericht ift Folgendes gu entnehmen: Der Berein gablt: aftive Mitglieber 159, paffive 36, Chrenmitglieber 2. Das Bereinsvermogen beffeht bar in 2394.85 DR. Mis Unterftügung wurden aus ber befonders geführten Unterflügungsfaffe 360 M. ausbezahlt. Bon ben aftiben Dit-

gliebern ift niemand geftorben; bon ben paffiben Mitgliebern Audwig Weber und Rathschreiber Sauer. Bei ber Wahl wurden burch Afflamation wiebergewählt: Franz Thurecht, 1. Borftand, Midjaeb Rraft, 2. Borftand, Peter Stoll, Rechner, Hauptlebrer Stein, Schriftführer, Johann Fifder, Jakob Schmitt, Friedrich Subich jun., Andreas Bogt, Friedr. Bechtel, Berwaltungsrathe, Johann Werng I., 1. Fabnrich, Philipp Gerlach, 2. Fabnrich. Gine gesellige Unterhaltung bei Ramerad Bechtel, "Gafthaus jur Rrone" folgte ber Berfammlung. — Um gleichen Conntag, Abenbe, hielt ber biefige ebangelifde Rirchenchor unter Beitung bes hauptlehrers Reutber im "Gafthaus gum Raifer" eine in allen Theilen wohlgelungene Chriftbaumfeier ab.

\* Mannfeim, 9. Jan. Gine Diebs. und hehler. bande murbe bier in ben letten Tagen entbedt, beren Operationsfelb, wie es icheint, über einen großen Theil bon Subbeutichland ausgebreitet war, ba eine gange Angahl bon Beborben fich auf ber Suche nach einzelnen ihrer Ditglieber befand. 3m Bangen find 10 Perfonen gefänglich eingezogen worben. hier hat die Bande u. A. auch ben Ginbruch in bas habn'iche Rleibermagagin ausgeführt, wobei Anguge im

Berthe von 600 Dt. entwendet murben.

O Softefeld-Millashaufen (A. Wertheim), 9. 3an. Beftern berließ uns herr Pfarrer Robe, um feine neue Stelle in Bieblingen bei Beibelberg angutreten. Ungern feben unfere beiben Gemeinben ibn aus unferer Mitte fceiben. In 27jabriger, treuer Wirtsamteit bat fic ber hochgeehrte, reichbegabte Rangelrebner hier die Liebe und Berehrung Bieler erworben. Durch feine glaubens- und lebensvollen, tief aus bem Born bes Gotteswortes geschöpften, ben Stempel echt ebangelischen Geiftes tragenden Bredigten bat er bie Seelen Bieler erquidt. Durch fein allezeit bergliches und freundliches Wefen hat er fich aud als Menfc, Freund und Befellicafter Bieler werthgemacht. In Bieler Namen fprechen wir hiermit ben Dant aus fur bie Singebung und Biebe, womit er unferen beiben Gemeinden gebient bat. Unfere bergt. Biniche begleiten ibn in feinen neuen Wirfungefreis.

\* Freiburg, 9. Jan. Der Pribatmann Rarl F. bon Sonbershaufen und hier wohnhaft batte fich wegen fabrläffiger Tobtung bor ber Straffammer gu berantworten. Der Angeflagte batte gu Anfang September einem jungen Buriden ein Flaubertgewehr nebft einer Quantitat Patronen geidentt, bamit biefer auf fogen. herrenvogel (baber) unb Ragen ichiegen fonne. Sogleich am folgenden Tage gog ber junge Menich mit bem Gewehr auf bem Schlogberg umber, einige junge Dabchen, welche bort fpagieren gingen, trafen mit ihm gufammen und beim Abichiegen ber Flinte murbe bie 14jabrige 3. R. in fo unbeilvoller Beife von einem Soug getroffen, bag fie in furger Frift berftarb. Der Angellagte murbe gu einer Boche Gefangnig berurtheilt.

\*\* Meberlingen, 8. Jan. In ber geftrigen Sihung bes gefcaftsführenben Unsichuffes für ben Gifenbahnban Stab. ringen . Ueberlingen theilte ber Borfigenbe, or. Burger. meifter Bet, über ben Stanb ber Gifenbahnangelegenheit mit, bag bie Gemeinden und Intereffenten fammtlich ihre Beitrage genehmigt haben. Rur Stabringen und Efpafingen fteben noch aus. Beboch ift bon beiben letteren bie Geneb. migung ihrer Beitrage ju erwarten; auch bon Cfpafingen fteht bies trop bes fruberen ablebnenden Befchluffes nach Mittheilung bes Bertreters von Gipafingen in Ausficht. Der Beitrag bon Cfpafingen murbe 5000 Dt. betragen. Die Beitrage fiellen fich fiberhaupt wie folgt: Ueberlingen 120,000 Mart, Rabolfzell 15,000 M., Frbr. v. Bobman 10,000 M., Bubwigshafen 10,000 D., Sipplingen 10,000 D., Cfpafingen 5000 M. und Stahringen 1000 M.; gufammen 171,000 Mart. Der Antaufspreis für bie bis jeht erlebigten Geläubeerwerbungen beträgt: Stahringen 10.767 M., Bahl-wies 12,687 M., Mooshof 2052 M., Espafingen 23,062 Mart, Bobman 22,799 M., Submigehaten 34,019 Mart, Sipplingen 49,058 D., Ueberlingen 106,525 D.; im Sangen 260,919 M. Gegenüber dem Boranichlag ergibt fich bei Berudfichtigung bes muthmaglichen Aufwandes für bie noch unerledigten Salle eine Ueberfcreitung von etwa 80,000 DR. - Die großh. Generalbirettion ber Gifenbahnen bat ben Bau ber Strede Ueberlingen . Stahringen ber Firma Usprion u. Comp. befinitib übertragen.

### A. H. Emil Rittershaus.

Beute, Mittwoch, Abend tritt im Raufmannifden Berein nach einer Angahl Jahre ber "Sanger vom Rhein", Emil Rittershaus, wiederum als Bortragenber vor bas Rarlsruger Bublifum. Da geziemt es fich wohl, bem Dichter, ber mit feinen Biebern fo Bieler Bergen eingenommen, ber mit ber übergengenden Rraft feiner Rebe fo Biele begeiftert bat, einen berglichen Billtommgruß in unferer Stabt entgegengubringen, die an Bezehrern und Berehrerinnen feiner edlen Dufe nichtarm ift. Um fomehr ift bies bem Schreiber biefer Beilen eine gern erfüllte Pflicht, als gerabe er aus bem Saufe bes Dichters manche Unregung in bas Leben mit hinausnahm.

Am tommenben britten April werben es fechszig Jahre, bağ Emil Rittershaus gu Barmen geboren murbe. Der Bater mar eine ernfte, weftfalifche Ratur, von ber Mutter weiß ber Sanger gu melben, bag "frifches Rheinlandsblut in ihren Abern freifte." Sie befaß einen froben, fonnigen Sinn und mar eine echte Dichtermutter, die ben beranmofenben Rnaben querft einführte in bas Reich ber Eraume.

Gin Eraumer war er in feiner Jugend, bavon fpricht ber Mann noch im Gedicht, und wie er querft in feinen Freiftunben gern bei ber alten, ebemaligen Marfetenberin bon anno 1806 im hinterhaus bodte, in Gefellichaft eines vierbeinigen Gethiers, Sund und Ragen, um ihrer Rriegsfahrten Dentwürdigkeiten gu vernehmen, fo gogs ihn fpater balb binaus gum 2Balb. Unter bem grunen Laubdach iag er ba, am Ginfterftrauch gelagert, icante ber Bogelwelt gu, für bie ibm bom Bater ber das Berg aufgethan, und horchte bem marchenfpenbenben Saufeln bes Walbes. "Und ich verftand es, was

bas Saufeln fprach", fo fingt nach Jahren ber Dichter; "bas Balbgeheimniß marb mir offenbar". Und barum lebt auch in allen feinen Walbliebern mabre Ratürlichteit. Des jungen Schulers Gertigfeit in der Reimfunft murde befannt und pon feinem vierzehnten Jahre ab erhielt er bon feinem Lehrer bie Erlaubnig, die beutichen Auffage in Berien ichreiben gu burfen.

Aus bem traumenben Ruaben marb ber bichterifc begeifterte Sangling, ber in fo vielen munderfamen Biebern ber Liebe Glud gu fingen weiß, bas ibm, ber es frub an ber Seite einer eblen Gattin fand, immer wieber gu ihrem Preife Die Beper in die Sanb brudt:

3d iprach gur Sonne: "Sprich, toas ift bie Biebet" Sie gab nicht Antwort, gab nur goldnes Bicht. 3d iprach gur Blume: "Sprich, was ift bie Liebe?" Sie gab mir Dufte, boch bie Antwort nicht.

3ch fprach jum Em'gen: "Sprich, mar ift bie Biebe ? Sft's beiliger Ernft? Ift's fuße Tanbelei? Da gab mir Gott ein Weib, ein treues, liebes, Ur b nimmer fragt' ich, mas bie Liebe fei!

Bie früh aber Ritterebaus babei thatenlofer Eraumeret abholb mar, bas zeigen icon bie Gebichte, in benen er in ben fünfgiger Jahren feinem Bergensprogramm "Gebente gu leben!" Ausbrud verlieb. Dit vollfraftigen Borten beifcht feine Befolgung ber Dichter bon jebem, ber als Mann fic bemahren will im Rampf ums Dafein. Bas thut's, ob Rrange borrten, ob Bluthen meltten:

Bas willft gurfid ben Blid Du finnend wenden? Rur Bormartsichaun, bas fann bon Segen fein, Das Beben nur fann frifde Bluthen fpenben, Die Gegenwart, Die Gegenmart ift Dein !

. Fon ber würftembergifden Grenze, 6. Januar. Gin gweifelhafte Chrnag ift burch bie übertriebene Sparfamteit eines Befangvereins bem Burftand bes letteren au Theil geworben. Derfelbe blidte auf eine 25jabrige Birt. famteit im Berein gurud, welchen bochbebeutfamen Anlag tie Mitglieber nicht borübergehen laffen wollten, ohne ihrem Borfand eine Aufmertjamteit gu erweifen. Bu biefem Bwedt tauften fie von einem Biebhandler einen Potal, welchen biefer feiner Beit als Pramie erhalten batte und nun gu billigem Breis offerirte. Dit nicht geringem Stolg murbe biefes Sprengefchent bem Jubilar am Sploefterabend in feierlicher Beife übergeben. Der alfo Beichentte bantte tiefgerührt. Mis er gu Saufe bas Rleinob eingebend mufterte, fand er am Buse bes Potale die Inschrift: "Bweiter Breis für die beften Dafen". Was er fich babei gedacht haben mag, wiffen wir nicht, jebenfalls maren es für die Beber feine Segenswünfche jum neuen Jahr.

Aus den Rachbarländern.

• Aus Elfag. Sothringen, 9. Jan. Die Reblansgefahr fat in Bothringen neuerbings bebenfliche Ausbehnung angenommen. In der auf bem rechten Mofelufer bei Dieb gelegenen Gemeinde Ballieres ift ber gefammte bon bem urfpringlichen Seuchenberd bei Plantieres angestedte Rebenbeftand verloren. Bis jest find bereits 3000 Ar ausgerobet. Der Reft ber Reben wird tommenbes Fruhjahr, wenn die erforberlichen Gelbmittel vorhanden fein werben, vernichtet merben. Die Rebenbefiger erhalten etwa 7000 Dtt. Enticabigung bom Beftar, burfen aber erft nach 10 Jahren bie betreffenden Gelande wieder mit Reben bepflangen. Auch bie 12,500 Ur Weinland umfaffende Gemorfung bon St. Julien ift bebroht.

> Ans ber Residenz. Rarlsrube, 10. Jan.

. Sofbericht. S. R. S. ber Großbergog befuchte borgeftern Abend ben "Reflame-Roffumball" in bem großen Saal ber Festhalle, welchem auch J. R. S. bie Bringeffin Wilhelm, fowie Ihre Großt. Sobeiten die Pringen Karl und Mag anwohnten, und verweilte bafelbft bis 10 Uhr. Geftern Bormittag nahm Seine Ronigl. Sobeit verschiebene Melbungen entgegen, borte ben Dortrag bes Flügelabjutanten Oberften Müller und empfing banach ben Minifter von Brauer au langerem Bortrag. Dierauf melbete fich ber Premierlieutenant bon Rochow im Thuringifden Gufaren-Regiment Rr. 12, bisher im 3. Bab. Dragoner-Regiment Pring Rarl Dr. 22 Rachmittags bis jum fpaten Abend nahm ber Großbergog bie Bortrage des Geheimeraths von Regenauer, bes Geheimeraths Freiheren von Ungern-Sternberg und bes Legationsraths Dr. Freiheren von Babo entgegen. Die in verschiebenen Zeitungen enthaltene Nachricht, J. R. H. b. bie Kronpringeffin von Schweben und Norwegen werbe Enbe biefes Monats nach Algier reifen, ift burchaus unbegrundet. Die Kronpringeffin wird allerbings mahricheinlich gegen Ende Januar ober Unfang Februar Schweden verlaffen und gu furgem Aufenthalt bier eintreffen, um bann fur ben übrigen Theil bes Winters an einem noch gu bestimmenben füblich gelegenen Orte gu verweilen.

& Gisfport. Auf bem Gebiete bes Gisfportes brachte ber lette Sonntag Rachmittag etwas Reues. Der hiefige Gisfaufverein veranftaltete auf ber Gisbabn bes Gees in ber Rab. fahrbabn in Berbinbung mit einem Rongert ein Preisturnier im Runftlaufen fur vereinsangeborige Damen unb Berren. Bon 12 angemelbeten Berren und 6 angemelbeten Damen waren 8 herren und 5 Damen am Start erfchienen. Da man bei biefem erften Preislaufen noch feine gu großen Anforberungen an bie Bereinsmitglieber ftellen fonnte, fo waren als Pflichtübungen nur borgefdrieben: a. bier Rreife bor- und rudwarts, b. vier Schlingen bor- und rudwarts, c. vier Schlangenbogen ein- und auswarts, alle Hebungen ohne Unlauf zu nehmen. Diefe Pflichtubungen murben von mehreren ber Theilnehmer mit großer Bollenbung ausgeführt. Die folgenben Ruribungen waren von mannigfaltigfter Urt; gang besonders großen Beifall rief bie fogenannte "Rebe" berbor, ein Bauf mit berichrantten Beinen um vier auf bie Babn in ein fleines Quabrat gelegte Drangen, wobei jebe Drange mabrend bes Saufes von je zwei Bogen eingeschloffen werben mußte, ohne bag fie berfibrt merben burfte. Auch bie Damen,

Bewaltig rnttelt ber Dichter mit feinen Berfen bie Matten auf aus beat fcmachlichen Schlummer, mit Fanfarenftogen funbet er an, bag bie That Berrin ber Welt, und es ift, als flange burch feine Beifen bas alte Suttenwort: "Ge ift eine Buft, gu feben!"

Aub wie hat es Rittershaus bis jum heutigen Tage berftanben, fein Beben gu leben! Ueberall, mo es galt, gemeinnühige Beftrebungen, jumal bes heimathlichen Bupperthals, ju forbern, mar er ber Erften Giner, wenn nicht überhaupt ihr Unreger. Sein Rame erklang, wo es galt, fich hilfsbereit 311 zeigen im Dienste ber Allgemeinheit, wo es galt, in trüber Beit unerschütterlich fest zu bleiben im Glauben an Deutsch-lands einstige Große und Ginheit und sie in bichterischen Prophetieen immer wieber bem Bolfe gu verfünben, bis ber Rrieg bon 1870/71 uns ben Ribelungenhort bes neuen bentichen Reiches gewann. Und wie Rittershaus in feinen prachfigen "Reuen Gebichten", in bem beißglutsigen "Buch ber Reibenschaft", bem gedankentiefen "Aus den Sommertagen" das Glud ber Liebe, ben geheimnisvollen Segen bes Familienlebens, bie Barbe bes Mannes pries, fo haben in feinen Freimaurerifden Dichtungen" und in bem bor Rurgem neu ericienenen Gebichtbuch "In Bruderliebe und Brubertreue" bor Allem jene Lieber Gingang gefunden, die ibn in biefer feiner Eigenfchaft als fiets hilfsbereiten, auf bes Boltes Bobl bebachten Menschenfreund zeigen. Bugleich aber legt in ber Widmung biefes Buches an

einen Freund ber nun balb Sechzigiabrige bas Befenntnig ab, daß in feiner Bruft bas alte Streben ber Jugenb, bas alles Gble und Schone umfpann, nicht erlofden ift:

Mls ich bie erften meiner Bieber fang, Da ließ bes Jugendmuthes Sturm und Drang

beren Pflichtubungen entiprechend erleichtert maren, führten biefe Uebungen fehr gut aus. Rach bem Ergebnig des Turniers fiel bon ben ausgesehten Berrenpreifen ber erfte auf herrn b. Reuenftein mit 2083/4 Bunften, ber gweite auf herrn Rudud mit 178 Bunften, ber britte auf herrn Schuberg mit 1691/a Bunften und ber vierte auf Beren Lang mit 1421/4 Buntten. Rebitbem murben brei Damen preisgefrout. Bei gunftiger Gisbahn und genfigender Theilnehmergahl wird am nachften Sonntag eine Fortfegung bes Turniers ftattfinden. Die Preisvertheilung foll bei bem am 28. b. D. im tleinen Saal ber Festhalle stattfindenben Stiftungsfest bes Bereins erfolgen. Bon ben weiteren Aufführungen, bie ber Berein nach Beenbigung bes Turniers noch verauftaltete, waren für bie Buichauer besonders intereffant zwei Sange, eine Quadrille und eine Bolonaife; namentlich bie lettere machte einen vorzüglichen Ginbrud. Dan merfte es ben Theilnehmern an ben frifden ftrahlenden und lachenden Gefichtern fcon bon ferne an, wie gang anders ihnen ein folcher Tang in ber gefunden, reinen, erquidenben Gisluft behagte, als einen jener Zange, wie fie in ben bunftigen, giftgefchwängerten und ftauberfüllten Raumen eines Tangfaales abgehalten werben. Bum Schlug wollen wir bemerten, bag bie Giebahn auf bem Gee in der Rabfahrbahn an Werktagen nicht befahren werben barf; an Sonne und Feiertagen fteht biefelbe bingegen auch Richtmitgliebern bes Gislaufvereins offen, fofern fich folche von Bereinsmitgliebern einführen laffen und bereit finb, ben im Intereffe der Ordnung und Sicherheit gegen Gefahr bom Bereineborftand ergegenden Unordnungen Folge gu leiften.

\* Bur Erbanung eines Ausfichtsthurmes auf dem Mantberg (höchfter Punft bes gwijchen bem borberen Murgund Albthal gelegenen Gebirges) find auf Einladung ber Settion Karlerufe bes Schwarzwaldbereins fieben Wettbewerbungsprojefte bon Bereinsmitgliebern eingelaufen und ift es beabfichtigt, biefe Bauplane nach erfolgter Enticheibung bes Schiedsgerichts in ber Sandesgewerbehalle gur Ausstellung qu bringen.

Sin hubider Anblich bietet fich feit einigen Tagen ben Paffanten auf bem Friedrichsplat und im Erbpringengarten. Die bort befindlichen Fontainen, bie im Sommer ihre machtigen Bafferftrahlen in bie Sobe fenben, find in Gispyramiden verwandelt, die im erften Augenblid bes Bahrnehmens bem Muge als fpringenbe Fontainen erfcheinen. Diefe Gisfontainen murden baburch erzielt, bag über einen aufrecht ftebenben großen Tannenbaum in gefchidter Beife bas Baffer ber Fontaine geleitet wird, bas bei bem Froft ben Baum nach und nach mit Gis umgibt und ihn in bie Gissontaine verwandelt. Ginen befonderen Reig bat bie Sissontaine auf bem Friedrichsplat burch eine Farbung bes Gifes erhalten, bas im Sonnenlicht in einem buftigen Roja glangt.

§ Stofffdwindler. In ber Marienftrage murbe eine Frau burch Borfpiegelungen falicher Thatfachen um 33 Mart 60 Big. für brrabreichte Roft und Logis burch einen angeblichen Banauffeber, welcher verduftet ift, betrogen. - Auf gleiche Beife murbe in ber Durlacherftrage ein Logisgeber von zwei Arbeitern um 28 Mf. geprellt. Ihre Effetten hatten fie Rachts heimlich entfernt und waren bann burch. gebraunt

S Diebfiaglischronift. In ber Werberftrage wurde einem ledigen Raufmann aus unberfchloffenem Zimmer eine filberne Remontoir-Uhr mit filberner Rette im Berthe bon 25 Mart jund einer Dienftmagb in ber Schubeuftrage aus unverschloffenem Bimmer aus bem Portemonnale beraus ein Fünsmartftud in Silber entwendet. — Um Botalbagnhof wurde einem Milchandler in ber Ruppurrerftrage eine Milchfanne mit 18 Biter Milch im Werthe von 7 M. 24 Pfg. vermuthlich entwendet; möglicher Beife ift bie Ranne auch auf bem Transport von Durmersbeim nach bier entwenbet ober irrthumlich an einer unrichtigen Station ausgeladen worben. - Ginem Milchhandler in ber Augartenfirage wurde Ede ber Berber- und Marienftrage, in ber Beit als er in bortigen Saufern Mittags Runden bediente, eine Milchtanne mit 20 Biter Milch im Werthe von 8 Dt. entwenbet.

Schwurgericht. E. Rarlsrube, 9. Jan. Sittlichfeiteverbrechen. Den Borfit am beutigen zweiten Sigungstag, an bem

Gar oft bas Blut in Berg und Abern fieben. Du, Bruber, wirft ein milber Richter feint Dem nicht ein eing'ger wilder Trieb beschieben. -

Und Gins boch fag' ich ftolg und frei und breift: Roch beute balt mich jung ber gleiche Geift, Der mir im Bebensteng gestimmt bie Saiten ! Roch bient bem Tanbeln nicht mein Sarfenfpiel! Roch balt bie Dufe fest am hoben Biel: 3m Rampf für's freie Denfchenthum gu ftreitent

Aber auch bie frohe Seite bes Lebens hat in Ritters. haus immer ihren gladfroben Freund und Canger gefunden. Sein Refpett bor golbig-echtem Weintrunt begeifterte ibn, im froben Becherfreife figend, ju mand' ichwungvollen Ditpramben bes Frohfinns. Er felbft gefteht als "bebenfliche Urfache" feiner wetterfeften Berehrung ber beiligen Bacchusgabe:

Die Jugend ift mir fanft verflogen, Bon holber Mutterlieb bericont -3ch wurde mit bem Flaschchen aufgezogen Und hab' es mir nie wieder abgewöhnt.

Und icon fruh hat er es ben gramlicen Geelen entgegen. gerufen :

Rehmt nur gu Ernft bas Beben nicht! Der Becher winft beim Schmaufe! Wer jest noch gieht ein ichief Beficht, Den werft mir aus bem Baufe! Die Blaiche blintt im Becherrund, Juchhei, wie ift bas labend!

wieber zwei Falle gur Aburtheilung tamen, führte Landgerichts. rath Ofer. In ber Bormittagsfigung, die unter Ausschluß ber Deffentlichkeit flattfand, hatten fich die Fuhrtnechte Friedrich Rull aus herrenalb und Chriftian Gunthner aus Renfat wegen Berbrechens gegen § 1761 R.-St.-S. 20 verantworten. Bei bem erften Angeflagten bejahten bie Gedworenen die Schulbfrage unter Berneinung ber Gewalt und ben zweiten Ungeflagten fprachen fie unter Bubilligung milbernber Umftanbe fculbig.

Die beiden Angeflagten murben barauffin berurteilt und gwar Rull gu 5 Monaten Gefangniß, abguglich 2 Monate Untersuchungshaft und Ganthner ju 7 Donaten Gefangnig, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft.

Die Unflage in biefer Sache vertrat Staatsanwalt Joffp Die Bertheibigung murbe von ben Rechtsanwalten Soles finger und Frühauf geführt.

Urfundenfälfchung.

Die Anflage, Die in ber beutigen Rachmittagsfibung bas Schwurgericht befchaftigte, lag ein febr einfacher Thatbeftanb au Grunde. Es war eigentlich eine Bagatellgeschichte, um bis es fich handelte, eine jener Urfunbenfalichungen, Die auf Grunt unferer Strafprogegordnung bor bas Schwurgericht gehören, bie aber viel leichter auf bem Berwaltungswege ibre Abnbung finben tounten.

Der Angeflagte, ber im Jahre 1865 geborene Drechsler und Saufirer Ronrad Schuler aus Schlatt, war befchulbigt, in rechtswidriger Beife und um fich einen Bermogensvortheil gu verschaffen auf feinem Wandergewerbeschein bas Ablaufsbatum bom 9. Oftober in 29. Oftober umgeanbert gu haben, mit ber Abficht, ben Gelbbetrag bon 10 Dt. nicht bezahlen au muffen. Souler befand fich haufirend mit Saghahnen am 11. Robember in Buchenau, wo er von einem Steuerauffeber angehalten und nach feinem Berechtigungsichein gefragt murbe. Der Beamte ertannte fofort bie Falfdung und Schuler gab biefelbe nach anfänglichem Beugnen auch gu. In ber beutigen Sigung raumt ber Ungeflagte feine ftrafbare Sanblung vollftanbig ein, bie er bamit erflart, bag er jagt, er habe bie 10 Dt. fparen wollen.

Das Geftandniß bes Angeklagten macht bie Ginvernahme ber Beugen überfluffig, auf die benn auch beiberfeitig verzichtet wirb.

Rach ben Plaibopers bes Staatsanwalts Jolly und bes Bertheibigers Fifcher und ber Rechtsbelehrung feitens bes Borfigenben, Bandgerichterath Dfer, jogen bie Geschworenen fich gur Berathung bes Bahripruchs gurud. Derfelbe lautet unter Bubilligung milbernber Umpanbe auf iculbig. Schuler wurde ju 3 Monaten Gefängniß, abguglich

12 Tage Untersuchungshaft verurtheilt.

Gegen die neuen Reichsftenervorlagen.

= Rarisruhe, 10. Jan. Die Ditglieber bes hiefigen Gewerbevereins und bie Bahlberechtigten ber biefigen Sanbelstammer fanben fich geftern Abend im Saal 3 ber Schrempp'ichen Brauerei außerorbentlich gablreich gur Befprechung ber neuen Reichsfteuervorlagen ein.

Gegen 9 Uhr eröffnete Berr Sanbelstammerprafibent Sou eiber bie Sihung. Wie befannt, handele es fich augen-blidlich im Reichstag um die Reichsweinsteuer, Tabaffabritatftener und Stempelftener. Bas bie Reichs - Beinftener anbetrifft, fo hatte Baben burch die bisberige Quantitatsfteuer verhaltnigmaßig wenige Laften gn tragen. Das ift anbers bei ber bom Reich beabsichtigten Qualitätsfteuer, die bie ftarte. Befaftung von 50 Mart-Preifen an mit fich bringt. Man wurde fich gubem um die Stener burch Gintauf geringere Qualitaten bruden, ober burch Difchen fie umgeben. Collifionen mit ber Steuerbehorbe wurden fortmagrend vortommen. Wie fann ein Steuerbeamter wiffen, ob ber Wein 48 ober 50 Mt. werth ift; hingugegogene Sachverftanbine gehoren ber Konfarreng an und borfcharfen ben Difftano-Auch bedarf gerade jeht die Lage des Rebban's die größte Schonung. Deshalb fprach fich auch bie babifche Regierung gegen biefe Reicheftener aus. Babrend bisher in Baden Die Gelbftrafe gegen Wein-Stonerbofranbation 8, 4, 8 mio 12 Dit. für die wiederholten Male betrug, ertennt bas Reiche.

> Die Morgenftund' hat Gold im Mtund', Und Wein im Dand ber Abenb!

Und wie hat Ritterhaus biefe eines Mirga-Schaffy marbige Beisheit in bem Buch "Um Rhein und beim Bein" gelehrt! Der Rame bes Sangers vom Rhein, ber ihm ichon lange gegeben war, jest murbe er von ihm voll verbient. Und für bas toftliche, frohliche Buch "Um Rhein und beim Wein", bran jebe burftige Geele ihre Freude haben wirb, ba gab er felbft als beftes Motto:

Bom Glafdenhaupt ben Propfen fort Und vom humor den Bügel!

Der Dichter, bar mit Marem Ange bes Bebens Sohen und Tiefen gugleich umfpannte, er wird, wenn er heute Abend por bas Rarisruber Bublifum tritt, bantbare Buborer finden, die mit Spannung an feinem Munde hangen. Denn wie im Liebe, fo war es ihm auch allzeit gegeben, mit feiner Rebe fconer Runft bie Bergen qu ergreifen. Auch barin ift er, an des Alters Schwelle ber Ewig Junge geblieben. Er hat es felbft im Beben an fich genbt, bas Sprüchlein, bas es mir einftens gum Ungebenten fchrieb:

Jung fein - ift eine Simmelsgunft. Jung bleiben - mabre Bebenefunft! 2Ber nie vergagt bie Stirne fentt, Den Geift an allen Quellen trantt, Im herzen Lieb und Treu bewahrt, Der lernet auf ber Befbensfahrt Wie man fich allgeit jung erhalt -Die größte Bebensfunft ber Welt.

gefet 30 und 60 Mt. und für weitere Wieberholung langer? Gefangniffrafe.

Boll burfe tein Zweifel barüber fein, bag für bas Reich das Geld, welches es nothwendig hat, auch geschafft werden und, aber die Privatverhaltniffe des einzelnen Mannes follen mat to burchfucht werben. Die Reichsweinsteuer für Naturweine bringt als Abgabe an Baben 509,547 DR. (bie babifche Steuer trug ein 1,588,834 D.) Baben liefert bei ber Reichs-frener 714,975 Dt. an bas Reich, buft alfo ca. 200,000 Matt ein.

Bur Zabaffteuer bemerft ber Redner, bag biefelbe bieber 54 Diffionen eintrug, bavon 1/5 Boll. 1/8 Inlanditener, fpater follen es 100 Millionen geben. Bisher murben auf ben Ropf ber Bevolfernng netto 1 Dt., in allen Monopollandern wefentlich bobere Steuern gezogen. Indeß muß berndfichtigt werden, das ber bentiche Staat indireft aus bem Tabat noch große Einnahmen bat und zwar aus den mannigfachen Stemern in ber Privatinbuftrie.

Bei ber Abwalgung ber Steuer auf bie Fabritate werben mur ungahlige fleinere Fabritbetriebe bernichtet und baburch ben extremften Parteien eine Denge Beute gugeführt. Der Pflanger feinerfeits wird gegwungen, por bem 1. Auguft au bertaufen, ohne eine gunftige Ronjunftur abwarten gu burfen, ber Robtabathanbler fann feine Manipulation mehr ohne amtliche Rontrole vornehmen, ebenfo iftber Fabritant und ber banbler ber Steuer-Routrole außerorbentlich unterworfen; felbft Privatperfonen tonnen gur Borlage ihrer beg. Rechnungen gezwungen werben. Much bier ftebt auf Defraudation im wiederholten Falle Gefängnifftrafe, und boch muß auch bier Die Qualitatebefteuerung alle möglichen Differengen berbeiführen.

Begen bie bon anbern Sanbern langft als unhaltbar beadtigte Werthsteuer fpricht fich ber Reduer energifd ans. Bu ber 3. Steuer, bem Gefet über bie Abanberung ber Reicheftempel bemertte der Rebner, bag bisher befanntlich nur eine Reidsborfenfteuer egiftiere, die ficherlich ber Erhöhung fabig mare. Es feien von den großen Emiffionebanten bem Bublitum foon mandmal viele Berlufte beigebracht

worden und fo fei fur die Borfe wenig Sympathie im Bott. Die Borfenftener fest fich gufammen aus ber Emiffions. Rener und ber Umfabfteuer. Die Emiffioneffener foll nun fur Inlandewerthe verdoppelt, fur bie Muslandstener verdreifacht werben. Wegen Die Julandebeftenerung murbe faum etwas au erinnern fein, bagogen marben bei boberer Befteuerung ber Auslandepopiere die foliben Werthe jum Theil an billigere Diarfte geben und bas Geblechte bier bleiben. Auch gegen bie Umfabfteuer murbe im Allgemeinen nichts gu fagen fein, nur bei gu hober Umfabitener murbe bas Gefchaft in Berlin und Frantfurt gefchäbigt werben und nach Paris und Wien verlegt werben. Cbenfo murbe eine Erhöhung ber Lotterie-

fiempel nicht auf Wiberftand ftogen. Jost aber tommen noch die beabfichtigten Quittung &-

ftempel und die Frachtpapierftempel.

Der Quittungsstempel wurde bie Beschäftewelt, auch bie fleine, im bochften Dage treffen, ebenfo ber ungleiche Frachtbriefftempel, ber bei bem Bieferanten hangen bleibt.

Der Redner wandte fich fodann noch gegen bie Ronfumvereine, die bereits bem fleinen Beichaftemann viel gu fcaffen machten.

Es follen im Gangen 100 Millionen Steuern aufgebracht werben, bon benen die heeresvermehrung 50 Millionen erforbert.

Bir find bereit, unferen Theil gu tragen, aber auch bie Anderen follen ben ihrigen tragen. Jeht mußte Baben ben größten Theil aufbringen. Bei ber Erhöhung ber Gintommenftener auf ben Gug wie vor zwei Jahren würden wir alle gablen, ohne bag ber fleine Beschäftsmann leibet und ber Steuerkontroleur uns überall ju ichaffen mache.

Bas eine etwaige Erbichaftsfteuer anbetrifft, fo wurben bamit große Ueberichuffe erzielt werben fonnen.

Go fceint dem Redner nothwendig, daß, gerade wie die Bandwirte, fo auch Sandel und Gewerbe fich gusammen-ichtiegen, um nicht schlieglich die Zeche bezahlen gu muffen. (Bebhafter Beifall.)

herr Generalfefretar Schwindt fpricht bem Borredner ben Dant ber Berfammlung aus. Anch er ift ber Unficht, bag Sandel und Gewerbe in ber Steuerfrage fich nicht geborig gerührt haben. Die Gewerbebereine batten indeß bisber noch auf ben Bufammentritt bes Banbesgewerberathe gerechnet. Run hatte aber ber Gewerbeverein Rarlerube, wie betaunt, fich gegen die Stempelfteuer in einer Petition an ben Reichstag gewandt. Gerade die Geschäftswelt habe bie Alters. und Invalidengelber ac. gu gablen und folle jest wieber bluten. Dabei fei gerade Gnowefibentichland als befonderes Opferlamm ausgefucht. Dagu tommt, bag all, bie

sufallig nicht rauchen zo. gar nicht an ber Steuer theilnehmen. In einer Petition bes Seitbronner Gewerbevereins wurben ale ertragefähige Steuern vorgeschlagen: eine Erbichafte. fteuer und eine Zeitungoftener. Der Rebner berfteigt fich gu ber Museinanderjegung: Es murben in Dentichland taglich mebrere Millionen Beitungen ausgegeben. Burbe far jebe ein Pfennig Steuer gu gablen fein, fo ergabe bies eine bebeutenbe Summe. (Dem Wiberfpruch, ben biefe engherzige Rechnungsaufftellung, bie bem Bolte feine nothwendige Geiftesnahrung ertheuern und fich fo bem Rulturfortidritt bindernb und vattionar in ben Weg fteller will, gab awar ber folgenbe Tebner energifchen Ausbrud, aber wir merben nicht verfehlen, uf biefe feltfame ,liberale" 3bee, bie in herrn Sominbt inen fold marmen Fürsprecher fand, noch einmal gurudgummen. D. R.).

perr & d w i n b t fprictfichlieflich bafür, eine gemeinfame ffentliche Betition ber Sanbels- und Gefcaftsmelt an ben

ichatag in Rarleruhe aufzulegen.

herr handelstammerfefretar Schneiber menbet fich egen bie Musführungen des Borrebners, foweit fie bie Beiungefteuer betreffen, weil biefe bas Organ, bas für bie Bilung bes Bottes forgen foll, und beghalb moglichet billig gu alten fet, vertheuern wurde. Gegen eine Zeitungoftener brbe man fic unter allen Umftanben erffaren muffen. Ueber neue Steuerprojette wolle er fich nicht weiter augern. Es scheine bagegen in ber Berfammlung Ginigfeit darüber gu berrichen, bag bie nothigen Gelber, die aufgebracht merben muffen, auf bem Bese ber Gintommensftener berangugieben feien.

herr B'i'nt begrugt aufs freudigfte bas Beto, bas bie Sandelstammer gegen die neuen Steuern eingelegt bat. Much er ift fur bie öffentliche Auflegung einer gemeinfamen

herr Peters theilt mit, bag bie Bereinsbant 80 bis 40.000 Quittungen im letten Jahr und 20.000 Chede ausgegeben, an benen jumeift fleine Beichaftsleute betheiligt find. Die Bereinsbant habe beshalb eine Gingabe an ben Reichefangler um Ablehnung ber Quittungsftener gefandt. Er beantragt, die Berfammlung moge fich ber Betition ber Sanbelsbant einfach anschließen.

herr Rothermel glaubt, bag bie Gingmangung ber Gingelnen burch biefe neuen Stenern bei ber Ablehnung mit maggebend fein mußte. Bei der Durchführung ber Tabatfteuer brobe aber bie eventuelle Ginfahrung bes Monopols unt er wünfct als Bufas in ber Betition ben Sinweis auf bas Unmachjen bes fogialbemotratifchen Sagers.

Berr Bandelefammerprafident Schneiber erfennt bics an und lagt über bie Auflegung ber öffentlichen Betition, die ben Unfolug an bie Betition ber Sanbels. tammer und des Gewerbebere ins ausspricht, abstimmen. Es ergibt fich einftimmige Annahme bes Borichlags, worauf bie Berfammlung um 10% Uhr ihr Enbe erreicht.

### Bermischtes.

Chicago, 9. Jan. Im Rafino - Sebaube bes Aus-ftellungs - Palaftes brad Feuer aus, welches bas Gebaube und ben Saulen-Gingang jum Dufitfaal gerftorte, fowie bas große Gebaude ber freien Runfte ergriff. 3mei Fener wehrleute murben getobtet. Der Schaden in der Abtheilung für freie Runfte burfte 100,000 Dollare nicht überffeigen

### Handel und Berkehr.

Frankfirt, 9. Jan. Umfase bis 6% Uhr Abends. Oesterr. Credit 293%2 % bz. G., Diskonto-Rommandit 179 20 bz., Berliner Handelsgeschichaft 133.50 bz., Darmstädter Bank 132.20-30 bz., Deutsche Bank 156.20 bz., Dresbener Bank 134.30-135 bz. G., Effektenbank 108.70 bz. G., Banque Ottomane 119.75 bz., Schaffbangener Bankorrein 114.60 bz., Wiener

mane 119.75 b3., Schaffdausener Bankverein 114.60 b3., Wiene Bankverein 104½-2½ b3., Desterreichisch-Ungarische Staatsbahn 259½/2-260½ b3., Vonkarden 94½ b3., Vöhm. Rordbahn 186 b3., Mittelmeer \$1.30 b3., Meridionalaktien 106.40-30 b3., Russ. Sähmen 77.90 b3., Marienburger 72.90 b3., Ungar. Kronenrente 92 B. 91.90 S.

Ungar. Goldvente 96 b3., Desterr. Silberrente Juli: Coupons 80.75-80 b3., 4½-pro3. Portugiesen 89r Sisend. Pr. 83.60 b3., 4pro3. Cappter 102 60 b3. compt., Serd. Hyp. A. 68.50 b3., 5., Serd. Gold 67.50 b3., do. Labak 67.50 b3., Goros. Megikaner 65.30 b3., 3pro3. do. 19 b3., Aschersleden 136.80 b3., Althai Westeregeln 138.30 b3., Nordd. London 114.40 b3., Courl 63.70 bis 80 b3., Bochum 125.40 b3., Concordio \$4.70.80 b3., Geschenkiegen 147.50-148 b3., Happener 140.50-141-140.90-141 b3., Hibernia 118.10-90 b3., Laura 115.30 b3., Boose 29.10 b3. G.

Gotthard-Aftien 151.90 bz., Schweizer Central 116.70:90 bz., Soweizer Nordost 105.30-10 bz. S., Jura Simplon 53.50-70 bz., Union 77.80-90 bz., Sproz. Italiener 77.20 bz. ult., bo. 77.40 bz. compt., bo. 77.60 bz. kleine.

61/2 ultr: Kreditatien 2931/4. Berliner Handelsges. 133.75.

Bei fester Befamint: Tenbeng erzielten befonbers Rrebit: aftien, ferner einzelne öfterreichifche und Schweizer Bahnen fo-wie Montanwerthe Coursbefferungen.

Berlin, 9. Jan. An ber Brobuttenborfe waren Beigen und Roggen fest. Hafer ziemlich unverändert. Beigen Jan. 145.40, per Mai 151.00, Roggen per Jan. 127 00, per Mai 132.25, (per 1000 Rol., Mübbl (per 100 Ko. ohne Faß) loko 47.00, ver Januar 46.90, per April-Wai 47.00. Spiritus (100 Kr. ohne Faß) 50er loko 52.60, 70er loko 33.20, Januar 37.20, Juni 39.10, Hafer (1000 Ko.) Januar 00.00, Mai 140.75. — Petroleum loko (100 Ko.) 19.80, Weizenmehl loko (100 Ko. br. incl. Sac) 0 16.00, bitto loco 0/0 18.00, Roggenmehl Januar 16.40, Mai

W. Die Beutsche Reichsbank bat ihren Disconto auf 4 Pros. und ihren Bombard-Binsfuß auf 41/2 refp. 5 Prog. herabgefett.

### Renefte Radricten.

Berlin, 9. Jan. Rachbem ber Raifer geftern Abend beim General-Abjutanten v. Sahnte gefpeift hatte, wohnte er mit der Raiferin und ben brei alteften Bringen im Berliner Theater ber Aufführung bes Dramas "Aus eigenem Recht" bei. Die Bringen, bie gum erften Dale im Theater waren, folgten ber Sanblung mit großem Gifer. Mehrmals fprangen fie auf und flatichten frohlich Beifall. Wie verlautet, außerte ber Raifer gum Direttor Barn p, er glaube, bag hiftorifd-patriofifche Stude eine beilfame pabagogifche Birtung auf Rinber ausübten.

Roburg, 9. Jan. Der Großherzog Ernft Lubwig von Seffen hat fich mit ber zweiten Tochter bes Bergogs Alfred von Sachien-Roburg und Gotha, Bringeffin Bictoria verlobt.

Der Bad. Breffe mitgeth. b. die Cont. Telegr. Comp. Berlin.

Cettinje, 9. Jan. Die Pforte verfügte die Entfendung einer Truppenverftarfung um die Bewegung an der montenegrinisch-albanefischen Grenze gu unterbrücken.

Der Bad. Breffe mitgeth. burchb. Depefchen-Bureau "Berolb".

St. Etienne, 9. Jan. Aus dem Dynamitdepot ber Grubengefellichaft Firmanh murben geftern 300 Dynamitpatronen geftohlen. Saussuchungen bei Berbachtigen führten gur Bieberauffindung von 50 gu entichulbigen, und hoffen, die rechtzeitige Expedition Stud. Eine Berhaftung ift vorgenommen worden.

arie, 9. Jan. Der "Figaro" melbet, bie

Grafin Eu, die Tochter des verftorbenen Raifer Dom Bedro, habe versprochen, im entscheidenden Augenblid ihre Red, e auf ben brafilianischen Thron an ihren Sohn abzutreten.

Telegramme der "Badischen Preffe".

Berlin, 10. Jan. Weftern Abend fand bei dem Finangminifter Mignel ein Diner ftatt, an welchem der Reichstangler, Die Etaate-minifter und die oberften Reichsbeamten theils nahmen. Miquel änfterte fich im Berlaufe des Gespräches dabin, mit dem gegenwärtigen Reichstage fei auf die Daner nicht gut regieren. Er bezweifele, baft fich eine Debeheit für den ruffifch-dentschen Sandelevertrag finden werbe. Heber eine eventuelle Inferatenftener äußerte sich Miquel abfällig, ebenso über eine Bestenerung des Tabaks nach Gewicht. Des Beiteren bemerkte Miquel, ber Reichstag bewillige Ansgaben, für beren Erfat er bie Berantvortung nachher nicht übernehmen wolle. Wenn ber Reichstag den Wein und bas Bier nicht bestenern wolle, so musse ber Brauntwein herangezogen werden.

Berlin, 10. Jan. Die Ginführung ber Gemeindeordnung nach preußischem Mufter in Elfaff-Lothringen ging bem Bundesrath gu und wurde ben Musschüffen überwiesen. Die Anwesenheit v Möller's, des reichsländischen Unterstaatssefretars steht mit der Angelegens beit in Berbindung.

Berlin, 10. Jan. Geftern Abend erschien auf der Redaftion des "Berl. Tageblatt" ein Berr, ber fich für ben Moler Mag Rlinger ausgab und verlangte ben Ramen bes Berfaffere bes geftrigen Artifele über ben Maler Stauffer in Bern — in welchem Klinger Schuld an bem ungliidlichen Gube Stauffers gegeben wurde — zu erfahren, tropdem fan der Spipe bes Artifels Prof. Bindwanger in Rrenglingen bei Konstanz genannt worden war. Mlinger brang auf benggerabe anwesenben Nedaktenr ein, verlette ihn mit einem schweren Stod, gerichlug einen Beleuchtungeforper und feste fich ben herbeieilenden Berfonen zur Wehr. Er wurde hieranf feftgehalten und ershielt eine Tracht Brügel. Gin herbeigerufener Schuhmann verhaftete Alinger.

Freiburg, 10. Jan. Der Dr. ber Theologie Universitätsprofessor Friedrich Köffing ift heute

Racht 69 Jahre alt hier verftorben. Paris, 10. Jan. Die Rammer beschloft geftern zur Kommiffionspenfung eine Petition zuzulaffen, in welcher beautragt war, die Berfünder und Anhäuger anarchiftischer Doctrinen nach Dahome zu deportieren.

Gent, 10. Jan. Bei ber Reparatur einer Maner der Rennbahn stürzte erstere ein und verschüttete die daran Beschäftigten. 3 Berfonen blieben todt, 2 wurden verwundet.

### Wereins: und Bergnügungs:Anzeiger.

Mittwoch, 10. Januar: Athleten-filub "bermania". Salb 9 Uhr Uebungsabenb für paffive Mitglieber. Klublofal Gafthaus g. Rugbaum. Arends'ider Stenographenverein. 8 Uhr Uebungsabend in ber "Gotterbammerung".

Gefangverein Mafdinenbauer. Solb 9 Uhr Probe. Gartenbauverein. 8 Uhr Generalberfammlung i. Schrempbe ichen Gaal 3.

Raufmann. Berein. Salb 9 Uhr Bortrag bes Schrift-fiellers Emil Rittershaus-Barmen über "Theobor Storm und P. R. Rojegger" im gr. Rathheusfaal.

Mannerturnverein. Bentralturnhalle. Uebungsabenb far altere Mitglieder. Photographifche Gefellicaft. Weihnachtsfeier im . Sotel Erbbring"

Philharmonifder Ferein. 7 Uhr Probe im Theater-Chorfaal. Stadtgarten. 5-7 Uhr Gisfeft. Rongert ber Artilleries

Stolge'fder Stenographenverein. 8 Uhr Uebungsabend im Sotel Rational.

Belten'icher Stenographenverein. Salb 9 Uhr Uebungs. abend im "Ronig bon Breugen". Berein efem. bad, Bring garl-Dragoner. Galb 9 Uhr

### Aln unfere verehrlichen Abonnenten.

Mitgliederverfammlung im "Salmen".

Geit ben Beihnachtsfeiertagen haben wir mit einer Reihe unabwenbbarer Ralamitaten bei ber technischen Berfiellung unferes Blattes gu fampfen. Unfer "Rotationsmafchinenmeifter" erlitt einen Unfall, ber ihn bis beute arbeitsunfähig macht. Bu gleicher Beit ertrantte auch ber "Stereotypeur" bes Blattes und feit biefer Boche ber "Metteur", atfo biejenigen Sauptperfonen, bon welchen bie rafche tednifche herftellung einer Beitung abhangig ift. Wir bitten baber bie verfpatete Buftellung ber Beitung bis nächfte Boche wieder bewertstelligen gu tonnen.

Die Expedition der "Bad. Breffe."

Tohentwiel

Diejenigen herren, welche die Chriftmacht haben, werben hiermit auf Dannerstag Abend zu einem Faß bier frenndlichft eingelaben. 386 Das Komitee.

231.2.1

KOPF, Herrenstr. 14.

# oninseife

aus ber Fabrit von Litzelmann & Maier in Walb. firch i. Breisgau, anerkannt als porzügliche Haushaltungsseife, empfiehlt p. Pfd. 30 Pfg.,

k. Wegmann, Waldstrasse 22.

Auf Privat! patien Zaponierer Beschäftigung.

Abreffen wolle man unter Rr. 297 in ber Expedition der "Bad. Breffe

einige hunbert, beste Fagon, gute Qualitat, à DR. 1.30. D. Schwarzwälder, 22 Raiferstraße 22.

Existenz. Gin tüchtiger Birth, berzeitiger In-baber eines erften Restaurants Karls-nbe's sucht zur Erweiterung bes ber-zeitigen Geschäftes bezw. zum Mitbe-trieb eines äußerst ventablen Filial-geschäftes einen offenen Geschäftstheiligaber

mit einer Ginlage von wit.

Branchetenntniffe nicht Bebingung. Reprajentationefabigen Berfonlichfei ten ift Gelegenheit gur Grundung einer glangenden Erifteng geboten. Offerten beliebe man baldgeff, unter Rr. 333 an bie Rarleruber Supp Rr. 333 an die Ravierungen in theten n. Davielh Anftait, Anris Vermittler ausgeschlossen.

# 000000000000

Schnellfter, ausführlichfter Depefchenbienft.

Reuefte Rummern ftets ju haben bei 10764

Norbert Ehrle, gurrengolg., Kaiserstraße 245. 0000000000000

Buchführung. Ein junger Ranfmann empfiehlt sich für Abends jum Anlegen und Racktragen von Bücher (einfache und boppelte Buchführung). Gest. Offerten unter Nr. 296 an die Expedition der Bad. Presse, erbeten.

Zwei Sühnerhunde,

21/, u. 1/, Jahr alt, echte beutsche Abstam-mung, ersterer ein Borfebbund und guter Apporteur, bunfelbraune Abgeichnung, find billig an Bu erfragen in ber Gri

Gin gut fprechenber Papagei und eine Ulmer Dogge find wegen Abreife billig ju ertaufen. Raberes Bahringer-

MAGGI & ju 12 und zu 8 Pfennig mobifchmedend und billig. Aug. Loesch.

# Liegenschafts - Verkäufe

Lauf. Nr.	Berfänfer.	Raufer.	Ranfgegenftand.	Preis.
1	itobibeder, Boreng Frang,	Tichummy, Bith., Dechaniter Chefran	Daus Scheffelftrage 56	40800
3	Soffmann, Aug., Brivatier Golger, Guftav, Architekt	Mappes, Frang, Raufmann Defer, Ernft, Schreiner	haus Raiferstraße 128 Bauplay an ber Ludwig- Wilhelmstraße im Flächen-	90000
4	Director-Wittme und Rinder	meister	gehalt von 563,04 qm Ca. 914 qm Bauplat an der Gottesauerftraße	30000
6	Roth, Ludwig, Bader Rreis, Josef, son., Schreiners meister-Cheleute	Bebr. Bauer in Mühlader Kreis, Josef, jun., Schreiner- meister	Haus Haldhornftraße 37	12750 16000
7	Reeb, Chriftian II, Gartens mächter-Reliften	Mugenstein, Rarl, Baumeister	16 ar 57 qm Aderland in bein Gewann Majdenaich	3314
8	Reureuther, Jat., Zimmermann	Relikten Freiherrlich von Sel- bened'iche Gutsverwaltung zu Mühlburg	82 ar 13 am Ader im Ober- felb (St. M.)	1000
9	Reng, Beinrich, Architett	Grebert, Abalbert, Wirth	Saus Amalienftraße 14a mit	95000
10	Dr. Meier, Ebuard, Geh. Sof- rath, Erben		haus Steinftraße 23	115000
12	Rufterer, Alexander, und	Gerhard, Aug., Wlaurermeister Finner, Karl, Mineralwaffer: Fabrikant, und Dr. Kug,	wann Brohrain	3057.50 95000
13 14 15	Suber, Gottlieb, Raufmann	heinrich, Chemifer Buber, Gottlieb, Raufmann Dehler, Ludwig, Bader,	Saus Schügenftraße 80 Saus Babringerftraße 11	28000 36500
16	Schneiber, Wilhelm, Wirth	Reller , Schannes , Milchblr.	Ca. 560 qm Bauplat an der Harbtstraße Haus Klauprechtstraße 26 Edbauplat an der Werberstr.	5500 76000
	Wittme Strommo, Sypiet,	Cinitity Ctopolo, Octalfact	im Flächengeh. v. 2 ar 53 qm	5000

# Todes-Anzeige.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere gute Tante

Waibel,

nach langem, fcmeren Leiben im Alter von 53 Jahren in ein befferes Jenfeits abgurufen. Um ftille Theilnahme bitten

Anton Waibel. Marie Schweigart.

Karleruhe, ben 10. Januar 1894.

Die Beerbigung finbet Freitag Morgen 9 Uhr von ber Friedhoftapelle aus ftatt.

# Danksagung.

Für bie vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme fagen wir Allen herzlich Dank.

Im Ramen der Sinterbliebenen: läcilie Schneider,

geb. Zimmerer.

# GEBR KÖRTING, KÖRTINGSDORF bei HANNOVER.

Zweiggeschäft. Strassburg i. Els., Küssstrasse 8.



Petroleum., Benzin-Gasmotoren, unerreicht in geringem

Gasverbrauch u. in Gleichmässigkeit des Ganges. Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungs-

Anlagen. Gasdynamo und schuell laufende Dynamo-Maschinen. Elektro-Motoren.

### Schlitten- und Wagen-Verkauf.

Bwei neue vierfitige Schlitten unb Wagenbauer W. Kohlbecker

in Rarlernhe. Schöner englischer

# timderwagen

mit Blufchbede, faft neu, ju vers

Durlach, Thurmbergweg (haus Sutter).

alte f. Bioline Berh. halb. bill. abzugeben. Off. unt Chiffre A. B. C. 100 an bie Exped-

ber "Bab. Breffe" erbeten. Eine schöne Plüschgarnitur

und ein Stvan mit Rameltoschen-überzug find bislig zu vertausen. 1865\* Alfademiestr. 23, 2. St. Gin faft neuer, fcmarger Frad mit Seibenfutter gefüttert, ift billigft gu 291

pertaufen Schillerftraße 4, parterre.

Aechte Harzer Kanarien-Hannen

und Bucht : Dennen fammt Rafig, vom größten bis jum tleinften, find wegen Beggug billig gu vertaufen. Uhlandftr. 14, 4. St.

Gin energischer Vorarbeiter

für eine mechan. Schreinerei, die nur Bartholy verarbeitet' gefucht. Derfelbe muß fpegiell mit Sobelmaschinen fehr vertrant fein. Offerten sub P. 6186b an Hanfenstein & Vog-ler, N.S., Mannheim. 153.3.3

# Lehrmädden-Beind.

Swei orbentliche Mabden, welche bas Rleibermachen und Bufchneiben arfindlich erlernen wollen, finden fo-

Bilhelmftraße 50, 4. Stod.

unn fofort eintreten in ber Brod= u. Jeinbackerei Kasper. Linkenheimerstraffe 3. 293\*

welcher Luft hat, bas Schmiebe: handwert ju erlernen, fann unter gunftigen Bedingungen eintreten. Raberes bei Schmied Rupp Eggenftein bei Rarlerube.

# Gin Notariatogehille,

folid und geschäftsgemandt, wird is Folge Ertrankung des bisberigen Ger hilfen au sofortigem Eintritt auf langere Zeit gesucht von

Notar Ott in Marlsruhe, Gehalt 1000 bis 1300 Mart. Offerten mit Beugniffen unter Re. Breffe" erbeten.

# Gesuch.

Für ein Bliffet wirb gur Beibiffe guter fanges, solides Madhen aus guter Familie, welches im Rechnen gut bewandert ift und sich willig ber angegebenen Arbeiten unterzieht, auf 15. Januar oder 1. Februar gesucht Nur Mädchen von Auswärts werden berüfflicktet berüdfichtigt.

Offerten unter Chiffre C. W. 304 an die Expedition ber "Babifchen Breffe" erbeten. 2.1

Ein häuslich erzogenes 211ä&chen

wird für eine Bertrauensftelle in ein Sotel gefucht.

Bu erfragen in ber Expeb. ber Babifchen Breffe". 119

### Gin perfetter Herrschaftsdiener

fucht für fofort ober fpater Stellung als Diener, Rassierer ober sonst einen Bertrauensposten gestügt auf gute Zeugnisse. Off. u. N. O. 308 an die Exp. der "Bad. Presse".

Junges Dabden fuct Stelle als Bertauferin am liebften in Conditoret ober Baderei. 2,2

Gefl. Offerien unter Rr. 224 an bis Expedition ber "Bab. Breffe" erbeten

Hotel- & Restaurationsköchir, eine tachtige, fucht fofort ober auf ben 15. Stellung. Räheres burch Fran Höfler, Safanenfir. 51. 306.2.1

Ein kräftiges Mädchen fucht Stelle jum Bedtragen ober jumt Reinigen eines Bureaus auf fogleich ober auf 15. Jan. ober 1. Februar. 290 Scheffelfte. 22, 3. Stod.

Rochlinghellegeind. Für einen jungen Mann, welcher Jahre Ronditorei gelernt bat, wird eine Rochlehrstelle gefucht. Offerten unter Chiffre J. S. Rr. 270 an bie Expedition ber "Bibifchen Breffe"

Laden.

Rarl-Friedrichtrage 19, prima Lage, bebeutenbe Baffage, ift auf 23. April 1894 ber mittlere Lar ben mit 2 Schaufenstern und anitogendem Ronter,einem großen Mas gagin und mit Wohnnng von 6 Bimmern und Bugebor zu vermiethen, Raheres beim Sauseigenthamer.

# Blaferei jn vermiethen

per fofort ober fpater in einer bab. Amtsftadt. Diefelbe murbe feit vielen Jahren mit Erfolg betrieben und mare einem tuchtigen Glafer Gelegen: heit gur Grundung einer Erineis geboten. Offerten unier Rr. 205 an die Expedition ber "Bab. Breffe" et

Mupurrerkrage 26,

2. Stod, ift ein gut moblirtes Bimmer mit 2 Fenfter, an einen befferen herrn fogleich ober auf 15. Januar preismurbig ju vermietben; auch tann Benfion bagu gegeben merben.

Maiferftraße 65, ift ein unmöblietes Mit Danfarbengimmer mit Roch. ofen fogleich ju vermiethen. Raberes

Fabrik-Räume eb. mit Betriebsfraft zu vermiethen

in nachfter Rabe einer Babuftatton Rarlerube. Anfragen unter Rr. 13352 294 an die Expedition der "Bad. Breffe"

Gartenvan = Verein Raufernhe.

Mittworh ben 10. 5. M., Abenbs 8 Uhr, findet im Saal III ber Brauerei Schrempp unfere ordentliche

**General-Versammlung** 

tatt. Zagesorbuung:

1. Erstattung bes Jahresberichtes burch ben Borstgenben.

2. Rechenschaftsbericht bes Kassiers

und Ernennung ber Rechnungs. Repiforen.

8. Besprechung und Berathung von Bunschen, Borschlägen und Statutenanderung, 4. Wahl des Borstandes. 5. Wahl der Bitglieder in den Gesternterelauf

fammtausfous. Pflanzenverloofung

Ilufere fammtlichen Mitglieber von Amsruhe und Mühlburg werden Hiem freundlichst eingelaben. 263.2.2 Der Vorstand.

Verein von Vogelfreunden in Rarlernhe. Donnerstag ben 11. Jan., Abende balb 9 Uhr:

Dereins-Abend.

Stolze'iher Stenographen-Verein Karlsruhe. Mittwoch, Abenbs 8 Uhr

old 220 it wills Stenotamngrafen-Verein Karlsruhe. Donnerstag Abend 9 Uhr:

Uebungs-Ubend

Im Hotel National. 12143

**Monats - Versammlung** im Bereinstofal, Cambrinushalle, Erbpringenstraße 30.

Der Borftand. Stenotachygrafen = Verein

Karlsruhe. Bir eröffnen Freitag ben 12. 5. 1932., Abends halb 9 tihr, einen neuen Lehrturfus für

Stenugraphie.
Serren, welche an diesem Kurse theilzunehmen wünschen, werden gebeten, sich an genanntem Abend in unserem Bereinslofale "Gambrinusshalle", Erdprinzenstraße 30, Rebenzimmer, einfinden zu wollen.
Honorar inkl. Lehrmittel M. 5.—. 236.3.2 Der Borstand.

Verein ehem. badischer Leib = Dragoner Rarlernhe. Donuerstag ben 11. Januar 1894, Mbenbe halb 9 the:

sufammentunft im Bereinstotal (au ben 3 Rönigen),

Der Vorstand.

Badischer Train-Verein. Samstag den 13. Sanuar 1894, Abends halb 9 Mir:

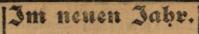
Busammenkunft im Bereinstotal "Ronig von Breuge", wogu ehemalige Angehörige bes Trains

freundlichst eingelaben find.
Um vollzähliges und punktliches Erscheinen wird gebeten.
3686\* Der Borftonb.

Evangel. Arbeiter-Verein Mittwoch 10. Januar, Abende palb 9 libr:

tür Damen. Probe Der Borftanb. 834

Stellung erhält Jeder über-allhin umsonst. Fordere per Post-karte Stellen-Auswahl. Courier, Ber-14182.16.8 | Mannheim.





Das neue Jahr läßt fich gut an, Dan tann es nicht bestreiten : Die meiften Serren geb'n gu Hahn, Um fic mobern ju fleiben. Die Firma Hahn gibt billig Mues Und wer bort tauft, friegt feinen Dalles. Wer jeht noch nicht zur Rundschaft gabit Mög' ben Berfud nur maden; Ber Mahm jum Lieferanten mahlt, Der friegt bie besten Sachen, Bas er nur municht, sich fein zu fleiben,

Das tann bie Berrenwelt wohl leiben. Großer Inventur = Anguerkauf.

Wie aliabrlie, fo geschiebt auch bieses Jahr ein großer Ausvertauf behufs Inventur, und um vor Beginn berfelben einen großen Theil meines Baaren Lagers zu räumen, lasse ich folgende Kreise eintreten: Buckstin-Muzüge, sonst Mt. 14—26, jest Mt. 10—18,

Rammgarn Anglige, fonst Mt. 18 bis 35, jest Mt. 15—27, Chevist-Anglige, neueste Facon, jest mr. 16-25

Winter: & Scrbst-ttebergleber,sonst Mt. 12-32, jest Mt. 9-24, Sabelods mit und ohne Aermel, jest Mt. 10-22

Rnaben Savelod's & Paletots, jest Mt. 1.5G-8.—, Gofen in Bud'stin, Zwirn, Kamm-garn und Cheviot, jest Mt. 2.50 bis Mt. 10.

Es follte befhalb Niemand versfäumen biefe Gelegenheit jum billigen 7638 Eintauf gu benugen.

J. Hahn, Rleider-Fabrit, 54 u. 48 Kalserstrasse 54 u. 48

# Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken

empfiehlt silberplattirte Waaren zum Selbstkosten-Emil Bossert,

Goldarbeiter, Herrenstrasse



Drahtgeflecte, Metallgewebe und Siebe aller Art werben flets an-

gefertigt unb reparirt. Spezialität in Küchensieben. im Bereinslotal (zu den Rönigen), wozu ehemalige Regimentstameraben freundlichft eingeladen find.

Unabraim. an, Fliegengewebe ichon von 1 Mt. an per Quadratm.

Lun zahlreiches und pünkiliches Erstager in sammtsichen Sies-, Solz
Zager in sammtsichen Sies-, Solz
Zager in sammtsichen Sies-, Solz-

Baderetartiftel, Schieffer, Bannen 2c. Dalg: und Fruchtichaufeln. L. Krieger, Kalserstr. 11, Karlsruhe. 10822.52.26

Für die f. Aleinen empfehle: 13372 Rleiden von 60 Big. an, Söschen Strümpfe D. Schwarzwälder, 22 Raiferstraße 22

Tühtige Pertr

fucht an allen Orten eine angejehene ka. deutsche Lebens: und unsalversicherungsgesellschaft mit vorzüglichen Einelatungen. Bei Onalification feste Austellung als Inspektor nicht ausgeschlossen. Offerten sub "Vertreter" au Haasenstein & Vogler, A.-G.,

INGIA! Alles muss kommen!



ieben Sonntag

"Altenburg".

Zum deutschen Philister, Bahnhasprake. Seute Mittwoch ben 10. Januar:

aussergewöhnliches Concert Grosses

bes erften fübbeutschen Männer-Quartetts Nothstein, Kern, Beck, Bernhardi. Mache bas Aublikum barauf aufmerkfam, baß keine Couplets u. bergl. gefungen werden. Nur große Aufführungen, Trios, Quartette u. Operetten. Rufaug 8 Uhr. 331

Ge labet ergebenft ein Die Gesellschaft. M. Kern, jum beutiden Philifter.

Selbst nähen

tann Sebermann Semben und Sofen für Frauen und Rinber, ba ich unentgeltlich richtig que fcneiben laffe.

Große Ausmahl Reste in Baumwellflanell etc. in nur guten Qualitaten ju ben billigften Breifen. 280,2.1

KOPF, Berrenftr 14.

Seit zwei Jahren vom 19jährigem dweren Stotterübel burdorn. Sprach arit Geibts, Bingen a. Rh. vollftanbig geheilt, fpreche ich heute noch immer ohne zu ftottern. Ich empfehle wieder-holt die Heilanstalt aufs. Wärmste Unter Mogan (Erbach), Konrad

NB. Die Beilanftalt verfenbet fco. Brofp. und Brofdure über "Stottern und beffen Scilung" gegen Gin-fenbung von Mart 1.50. 13722.10.5



Paris 1889: Gold. Medaille. Höchste Auszeichnung in Chicago. Beste Schweizermarke.

Ich verfende als Spezialität meine Schl. Gebirgsbalbleinen 74 cm breit für 13.00 M., 80 cm breit für 14.00 M. meine Schl. Sebirgereineleinen

76 om breit für 16.00 M. 82 cm breit für 17.00 M. bas Schock 331/s Mtr. bis zu ben feinft. Qualitäten. Miele Anerkennungs = So Mufter von fammtlichen Leinen artifeln franto. 13255

J. Gruber, Ober-Glogau i. Schlesien.



Kur 834 Mark kosten 50 Meter 1 Deter breites prima verzinkt Drabtgeflechte von

weite und 111/2 Mart folches von 50 mm Mafche, wei jeder Bahnftation, febr geeignet ju Subnerhof, Barten jaun, Bilbgatter ac. Breislifte anbe Sorten, fowie von Stachelbraht, Wiefenbraht, Spalierbraht, Blumene, Buchinderheft- und Bürftenbinder-braht burd bie Deahtwaarenfabrit J. Rustein, Muhrort an

Saufirer wollen ihre Abreffe poft: 325.12.1 lagerud Solu C. D. 150 fenben. 215-2-1 11843\*

# Dr. Kahsnitz,

Spezialarzt, Ohren-, Rafen-u. Halsleiden, Schlossplatz 3. Von Reujahr ab

Sprechftunden: Werktags: 9—10 und 2—4 Uhr, 317 Sonntags: 9—10 Uhr. 14.1

ATIQUITES OBJETS D'ART

SCHNEIDER BALE

Altes Gold und Silber tauft ftets zum böchfteo Breis Fr. Buhlinger, Martgrafenftr. 32, 13716 alter Spitalplag. 20.10

1893er Farnhalter,

eigenes Gemächs, Garantie für Rein-heit, vertauft auch 100-Literweife Weis,

"Café Nowad", 2. Stod.

find von einer auswärtigen Raffe ju 4 Brogent in größeren und fleines ren Poften auf erfte Sppotheten in guter Lage, bis 60 Brogent ber amt-lichen Schägung, auszuteihen. Dit Retourmarke versehene Gesuche find unter Dr. 152 im Kontor b. Bl. ab-

Kapitalien auszuleihen.

20 bis 25,000 Mart finb von einer hiefigen Raffe auf erfte Op-pothet fofort, gang ober getheilt gum üblichen Binsfuß ausguleihen. 3.1 Geff. Offerten unter Chiffre

K. 316 an bie Expedition ber "Bab. Breffe" erbeten.

Sigere Rapital-Aulage.

Die mit Gemeinbebargichaft verfehene Spartage ber Stadt Dittigen furg vergütet für Kapital-Einlagen und Münbelgelber einen jährlichen Zins von 3 Mt. 80 Bfg. vom Hunbert. Bhilippsburg, ben 7. Januar 1894.

Theilhaberin-Befuch.

Bur llebernahme eines nuchweislich febr rentablen Geschäfts, sucht eine Dame eine lebige Theilhaberin mit einer Ginlage von 10—12 000 MR. Offerten beliebe man unter Chiffre O. K. 287 an bie Expedition ber "Bab. Breife" gelangen zu laffen. 2.1 Gin

Damen-Maskenanzug, sehr fein, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen unt. Rr. 322 in der Exped. der "Sad. Presse".

Gänfelebern

merben fortwährend angetauft:

# Nagh

gebe ich bei Baarfaufen von Mart 10.— an Stoff ju einer Bettfade gratis 232.2.1

KOPF. Herreuftr, 14.

# Heirath.

Gin alteres Frauenzimmer aus achtborer Familie, tath., mit 1700 M. Bermögen, fehr hauslich, municht fic mit einem alteren foliben Geschäfts. mann ober einem Mann in ficherer Bebenstellung ju verehlichen. Wittmer

nicht ausgeschiossen. Offerten mit Angabe bes Alters und der Berhältnisse unter Rr. 286 an die Expedition der "Bab. Presse" epbeten.

Für eine gebilbete, häuslich ge-finner Frau, Beamten-Wittwe ohne Kinder, in den 40r Jahren. kathol. Keligion, mit einem Bermögen von 60,000 Mt., eigenem Hans, wird passende Parthie gesucht. Es mögen jedes nur gut situirte Herren gest. Offert, unter K. P. 158 in der Ex-pedition der "Bad. Presse" niederlegen. Größte Discretion.

# Heirath.

Ein Mabchen aus achtbarer Familie, Jabre alt, evangelisch, wünscht fich Balbe mit einem einsachen, soliben Mann (Bittwer nicht ausgeschloffen) ju verehelichen. Distretion Chrem sache. Gefi. Offerten unter Rr. 242 bittet man in ber Expedition ber "Bab. Breffe" nieberzulegen. 2.2

Berkauf eines Bau-Geschäftes. Ein feit langen Jahren in Rarls: the bestehendes

Maurer: und Steinhauer Gefchäft.

mit guter Kundschaft ift Familien verhältnisse halber mit gefammtem Inventar zu verkaufen.
Einem thätigen Geschäftsmann mit einigem Bermögen ware Gelegenheit geboten, sich eine sichere Existenz zu

Chaffen. Angebote wollen unter Rr. 311 in ber Expedition ber "Bad. Preffe" ab-2.1

gegeben merben. E Bäckerei.

In einer bab. Umts- und Garni-fonsstadt ist eine nachweislich gut-gebende rentable Brot- u. Feinbäderei mit prima Kundschaft krantheitsbalber eines Familienmitglieds zu verkaufen. Einem tüchtigen Bader wäre hier eine sindere Existenz geboten, da das Gesichäft schon seit 30 Jahren mit bestem Erfolg betrieben wird und sich einer langiährigen Kundigaft erfreut. Ueberschaft erfolgen Grube nabme tann fofort erfolgen. Rauf-preis 29 000 Dart. 6.4

Angablung nach Hebereinfunft. Offerten unter Rr. 90 an bie Gre pebition ber "Bab. Breffe" erbeten.

Gine Fein- und Brob-Bäderei in erfter Lage Karlsruhe's ift p. fofort aus erster hand preiswärdig zu verstaufen. Anzahlung ca. Mt. 6000.—. Reflektanten wollen sich wenden an 180.2.2 Th. Kiefer, Rarlsrube, Schlofplat 17.

Wirthschaft 311 verkaufen.

Sm westlichen Stadtheil Karls-rube ift eine Birthichaft fammt Inventar zu verkaufen. Offerien unter Rr. 227 an bie Er pebition ber "Bab. Breffe" erbeten

ein Cautopfofen mit Rohr, Spare Kaiserstraße 223, part.

Prachtvolles Pianino,



Arengftr. 7, 11.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

. 8.

232.2.1

er aus 1700 M.

ufcht fic

Wittmer

Allters

Mr. 28

. Preffe'

n.

lich ges

fathol. gen von 18, wird mögen

ren geff. ber Er-

berlegen.

Familie,

, foliber

Ehren 98r. 242 tion ber 2.2

iftes.

n Karls:

jauer:

Familien»

fammtem

legenheit ciftenz zu

r. 311 in reffe" abs 2.1

lich guts inbäderet

itshalber verkaufen.

hier eine das Ges nit bestem sich einer ut. Uebers

n. Raufs

unft.

laut.

iderei in

p. fofort

6000.—

iben an

r, clay 17.

311

il Karlso

mmt Ins

n bie Er-

en

r, Spare

nino,

uzf. mit

con, 311

arantie.

13698.3.3

Wk.

erbeten.

.

14.

# Steigerungs= Anfündigung.

Rachmittags 2 Uhr werben im Saufe Gebelftraße ebener Erbe bem Raufmann Budolf

Bolfmaffer hier die unten beichriebenen Liegenschaften ber Bemartung Rarieruhe in Folge richterlicher Berfügung einer offentlichen Berfteigerung ausgejest und als Gigenthum enb. giltig Bugefolagen, wenn wenigftens ber Schaungspreis erreicht wirb. A.

31.-9.-38. W. 667. Das in ber Augartenfrage babier unter Mr. 47, einerfeits neben Rauf. mann Rarl Friedrich Werner, anberfeits neben Fuhrmann Johann 211. geier gelegene vierftbdige Boonifaus mit Seitenbau fammt aller liegenhaftlicher Bugeborbe einschließlich bes Grund und Bobens, tagirt ju 37000 DR. Siebenunddreißig Taufend Mark.

3.-9.-3. XXIII. 4949. Das in ber Stillingerftrafe babier unter Br. 43 neben Debger Rari Gariner Wittme und in ber V. Augarten-A Cee neben Sipfer Rarl Gart r & Conforten gelegene bierftodige Edfaus fammt aller liegenichaftlicher Augeborbe einschlieglich bes Grund und Bobens, tagirt gu 100 000 M. Ginfundert Saufend Mark.

2.-5.-3. XIII. 2409. Das in ber Bielandtftrage bahier unter Mr. 32, einerfeits neben Reneben Wirth Lubwig Wolfmüller ge-legene broiftodige Bofuhaus fammt offer liegenfcafflider Bugeborbe, ein-felieglich bes Grund und Bobens, tarirt zu 41 000 M.

Ginundvierzig Fanfend Mark. Die Steigerungsbedingungen fonnen in meinem Amtegimmer - BBalb. frage 52 - eingesehen merben. Rarieruhe, 9. Deg. 1893.

Der Bollftredungsbeamte: Groffh. Rotar:

# Steigerungs= Ankündigung.

Montag den 22. Jan. 1894, Rachmittags 2 Uhr,

wird im Hause Hebelftraße 7, ebener Erbe, dahier in Folge richterlicher Berfügung die nachbeschriebene, dem Kausmann Wilhelm Pfeisser und bessen fammtschuldigen Sheitau Linn aeh, Weitherad bier gehörtes Linn geb. Weiftbrod hier gehörler Liegens schaft der Gemarkung Karlsruhe einer II. öffentlichen Berfteigerung ausgesieht und u Eigenthum zugeschlagen, wenn der Anschlag auch nicht erreicht

R. S. 9. XX. 4261: R. H. W. XX. 4261:
Das im Beiertheimer Allmendwälden zwischen der Beiertheimer
Allee und der Großt. Staats Sisenbahn, akseits neben der Gemeinde
Beiertheim gesegene Dampsmollerei-Anwesen, bestehend in Bohn,
Wolkereis und Stallgebäuden 2c.,
nehl dem betreffenden, in dem dahier unter Grundbuch-Beilage Kr 2530a de 1887 aufbemahrten Gi: tuationsplane mit a. b. c. d. bezeichneten Grund und Bodens im Flä-dengehalt von 1080 gm fanunt aller liegenschaftlicher Zugehörde, tagirt zu 76,000 M.

tagirt gu und die bagu gehörigen Molterei - Gerathichaften,

4701 m Summa 80,701 M. Achtzigtansend fiebenhandert eine Mart.

Die Steigerungsbebingungen tonmen in meinem Amtszimmer — Balbitrafte 52 — eingesehen wer-

Rarisrube. ben 1. Januar 1894. Der Bollftredungsbeamte. Großh. Rotar.

nigen, ber einem jungen Mann, abre alt und militärfrei, eine Stelle auf einem Bureau ver-

Gest. Offerten unter Chiffre F. B. Rr. 309 an die Expedition ber "Bab. Breffe" erbeten.

Steigerungs= Anfündigung. greitag. 12. Januar 1894, Camstag 13. Januar 1894,

Nachmittags 2 Uhr, wird im Saufe Bebelftrage 7 ebener Grbe, bem Detger Unton Geewalb und beffen Chefrau Anna geb. Mudert bier, bie unten befdriebene Liegenfcaft ber Gemartung Karlerube in öffentlichen Berfleigerung ausgefeht und als Gigenthum endgiltig juge ichlagen, wenn wenigftens ber Schab-

ftraße babier unter Der. 24 einerfeits neben Bader Liebmann Straus Wefrau, ander feits neben Kaufmann Rubolf Brecht gelegene zweistödige famnit aller liegenschaftlicher Sugeborde einschließlich bes Erund und Bobens

fünfunbvierzigtausenb Mark. Die Steigerungsbedingungen fon-nen in meinem Umtsgimmer, Walb ftraffe 52, eingeschen werben. Rarierube, ben 9. Dezember 1893. Der Bollftreckungebeamte.

Grofth. Motar : Bed. II. Steigerungs= Ankündigung.

Montag 15. Januar 1894, Nachmittags 2 Uhr, wird im Sause Sebelstraße 7 ebener Erbe, in Folge richterlicher Berfügung die nachbeschriebene dem Schreiner Foses hänigler und Jakob Schallenmüller Spelente dahier gebörige Liegenschaft einer II. öffentl.

porize Regenicate einer I. openti.
Berfieigerung ausgesetzt und zu Sigenthum endsiltig zugeschlagen, auch wenn der Anschlag nicht erreicht wird.
R.H. IX. 1528x.
Das in der Berderstraße dahier, unter Nr. I, einerseits neben Fournierhändler Sixus Uz, anderseits neben Gtadtrat Abolf Kömbild gelegene viers Abolf Römhild gelegene viers ftodige Bohnhaus mit hinters gebäulichteiten fammt aller lies genichaftlicher Zugehörde eins schließlich des Grund u. Bobens tagirt zu Mt. 75000

Fünfundfiebzigtaufend Mart. In Diefem Saufe murbe bis jest eine Schreinerei und Möbelfabrit be trieben, wogu große Raume vor-

Die Steigerungsbebingungen fon nen in meinem Amtegimmer, Balbitrage 52, eingefeben werben. Rarleruhe, ben 16. Dezember 1893.

Der Bollftredungsbeamte. Grofth. Potar: Bed.

Deffentliche Versteigerung.

Im Auftrage werbe ich am Freitag ben 12. Januard. 3., Vormitrags 11 Ufr,

Thor pier einen Waggon Hou (ca. 100 Bentner) gegen baare Zahlung öffent-

lich verfteigern. 285.2.2 Anrisrnhe, 8. Jan. 1894.

Hildebrandt, Gerichtsvollzieher.

Gefdäfts-Empfehlung. Bringe meine

Wasch- u. Bügelanstalt in empfehlende Erinnerung. Gute Behandlung und pfinftliche Bebie14405.10.4

Waschauftalt E. Schroff in Ruppurr.

Bäckerei.

Eine Baderei wird ju miethen ge-fucht. Geff. Offerten unter Rr. 247 an bie Expedition ber "Bab. Brefie"

Büchig. Solg-Berfteigerung.



Die Gemeinde Buchig Umte Rarle ruhe verfteigert im Gemeinbemalb Diftrift Bucheharbt am Donneretag ben 11. b Web.: 16 Eichen, 10 Deifenbuchen, 8 Efchen, 7 Erlen, 1 Rothrusch, 60 Ster bucheness und gemischtes Scheit: und Brügelholz 1250 buchene und gemischte Wellen, sowie 4 Loos gegrabene größeren Stumpen mit Schlagraum. 239.2.2 Die Zusammenkunft ift Nachmittags 1/22 Uhr am nördlichen Ausgang beim grunen Baum von mo bie Steigeren auf Die Siebftelle begleitet merben.

Büchig, ben 8. Januar 1894. Burgermeifter Geppert. Durmereheim. Solz-Berfteigerung.

Die Bemeinde Durmersheim Der Freitag ben 12. 58. Mts in ihrem Gemeinbewald auf ber 1190 Ster forlenes Scheit: und Prügelholz mit Borgfrist bis 1. September be. Jahres.
Die Zusammenkunft ift Morgens
9 Uhr auf bem Brunnenweg am

Balbeingang.

Durmersheim, ben 7. Jan. 1894. Burgermeifter Sed. 271.2.2

Steinmanern. Berfteigerung.



Die hiefige Gemeinbe lagt aus ihrem biesjährigen Siebichlage

am Dienstag, 16. Jan. b. 3 55 Stud Bau= und Bagnereichen, fowie Abichnitt,

Stud Giden, 16 Stud Sainbuchen, 94 Stud Erlen,

16 Stud Beiben, 41 Stild Bappeln.

Iffen, Ruften und 7 Rirschbäume

öffentlich verfteigern. Die Bufammentunft ift Morgens 10 libr am Gingange bes Siebichlags. Steinmauern, ben 8. 3an. 1894. Bürgermeifter :

vdt. Fettig.

Elchesheim. beim Bahnhof Dtühlburger. Ciammholzverfteigerung.



Die Semeinbe Gichesheim verteigert am

Dienstag ben 16. Januar, Bormittags 10 Uhr, n ihrem Siebichlag folgende Bolgortimente:

36 Giden, barunter von 2 u. 3 Fftm. 15 Efden.

Bappeln, 4 Rufden, 2 Kirichbaume und

31 Erlen. Die Bufammentunft ift an bem Ober-Bietigheimer Weg beim Balb:

Eldesheim, ben 9. Januar 1894 Bürgermeisteramt. Altenbach.

ger 247 Ganfelebernt werben fortmährend angekauft: 2,2 10207° Kreuzstr. 10, b. d. ft. Kirche.

Liebolsheim.

Stammholzverfteigerung.



Freitag ben 12. b. Dits.,

Nachmittags 1 Uhr, läßt die Gemeinde Liedolsheim in bem Gemeindewald "Seehed"
33 Stämme Pappeln, 8 Eichen, barunter folche bis 4 Festmeter, 29 Ruschen von gleicher Größe, 3 Eschen und 1 Erlenstamm mit Borgfrift bis zum 1. Oktober d. J. versteigern, wozu die Liedhaber hierburch einaeladen werden.

burch eingeladen werden. Die Bufammentunft ift um ermabute Beit am Rathhaufe hier, von wo aus man bie Liebhaber in ben Schlag ges

Liedolsheim, den 8. Januar 1894. Der Gemeinderath. Sager, Bürgermftr.

Bietigheim. Soly-Berfeigerung.

Die Bemeinbe Bietigheim bei Raftatt verfteigert am Mittwoch ben 17. 5. Mits in ihrem Gemeinbewald folgende Solg:

42 Giden, wovon 7 über 2 Feft

meter, 116 Gidenabidnitte, 23 Eichen, 153 Erlen,

55 Pappeln,

2 Beiben. Bemertt wirb, bağ 30 Bappelftamme am Rain beim neuen Gottesader fich

befinden. Die Bufammentunft ift ebenbafelbft, Bormittags 9 Uhr, am 10 Uhr, im Hiebischag, Dammwald.
Bietigheim, ben 9. Januar 1894.
Der Bürgermeister: 326
3. Bols.

Grötingen. Stammholzverfteigerung.



Die hiefigen Gemeinbe lagt faus bem biesjährigen Gabeufchlag im Baibbruch am

Donnerstag 18. Jan. 1894 nachverzeichnete Rubhölger in öffentl. Steigerung vertaufen unb zwar: 11 Sichen, 80 Sichen, 43 Bappeln, 8 Beiben, 297 Erlen unb 6 Ruicen. Die Zusammentunft ift Bormittags 10 Uhr im Gabenfolag. Größingen, ben 9. Januar 1894.

Bemeinberath:

Balt, Rathfdr.

Stammholzverkeigerung der Stadt Durlach

am Donnerstag den 18. Januar de Jahres, von Bormittags 9 Uhr an, auf dem Mathhause zu Durlach aus Distrikt Oberwald Schlag 1, 5, 6, 9, 22—30, Mittelwaldschlag, Ausbieb der strategischen Bahn und von burren Stämmen: aus Diffrift Over-füllbruch Schlag 8, 9, 10, Mittel-walbschlag; aus Diftrift Unterfüll-bruch von burren Stämmen; aus Diffrikt Bergwald Schlag 2 und 30 Mittelwalbschlag; 15 Rothbuchen, 3 Hainbuchen, 396 Sichen, 294 Eichen, 727 Erlen, 21 Ulmen, 1 Ahorn, 2 Linden, 3 Platanen, 2 Kirschäume, 1 Virndaum, 124 Mazien, 417 Pappeln. Die Baldhüter Löffer, Kappler, 38fein Durlach folkein in Vlauken. Löffel in Durlach, Sofheinz in Blanten-loch zeigen bas Solz vor. Balb-hüter Bfalzgraf in Durlach liefert auf Berlangen Auszüge aus ben Aufrahmsliften.

Löth- u. Aufthaulampen Friedrich Berckmüller, 177.2.2

Narbiriebrichitrafte 15, neben ber Wewerbeballe Rubholz-Berfleigernug.

Die Gr. Bezirksforstei Graben in Bruchfal versteigert am Jamstas den 20. Januar d. 36., Bormittags 11 Uhr beginnend, im Rathbansfaale in Graben aus bem Diftriff Buchenauer Barbt: 14 Gicen, 2 Sichen, 1 Birte, 7 Ster eichenes Rubicheithofg, fowie 13 Ster eichene und 14 Ster erlene Rollen; ferner aus bem Diffrift Rammerforft: 8 Dainbuchen, 1 Rothbuche, 86 Cichen, 5 Gichen, 1 Birte, 20 Forlen, 12 Ster hainbuchenes, 3 Ster eichenes und 3 Ster efchenes Rusicheithols, fomie 5 Ster eichene, 1 Ster birtene und 108 Ster hainbuchene Rollen.

Die Balbhüter Rebftod in Buche nau und Selb in Reutharb geigen bas Golg in ber Bachenauer Barbt, die Balbhüter Benefa in Routhard und Riftner in Renderf bei Graben jenes im Rammerforft vor und fere tigen auf Berlangen Musgige aus den Aufnahmsliften.

Solzversteigerung.

Die Gr. Begirtsforftei Beibelberg verfteigert mit Borgfrift Mittwod versteigert mit Borgfrift Wlittwoch ben 24. und Donnerstag ben 25. Januar 1894, früh halb 10 Uhr. im Abler in Ziegelhausen, aus den Domänenwald chlägen "Steigenhang, Breitried, Bei den fünf Buchen" und "Neckarhalde" bei Ziegelhausen: 70 Sichfämme, 9 Buchkanne, 110 Stäckerten. larchene Rusholglangen, 25 Ster bus denes Rusiceithols, 11/4 m lang, 99 Ster budenes Scheithels I. Rl., 936 Ster bo. II. RI. und 1103 Ster bo. III. Ster bo. II. Al. und 1103 Ster do. 111. Al., 377 Ster gemischtes Scheitholz III. Al., 370 Ster budenes und 228 Ster gemischtes Brügelbolz, 17925 Stüd buchene und gemischte Bellen, welche hölzer die Domänenwalbhiter Sattler und Gerhäuser in Ziegels hausen und Kinzinger in Schönau vorzeigen. Am 1. Tage kommen bas Stamme, Stangen- u. buchene Scheit-holz, am 2. bas gemischte Scheitholz, alles Prügel- und Wellenholz zum Bertauf.

Versteigerung.

Donnerstag, ben 11. Januar I. 3. Rachmittags 2 libr, merben Babringerftraße 63 im Raben

Schuhwaaren als: Berrens, Damen- und Dlabden-Rnopf- und Bugftiefel, Binterftiefel, Tuch und Titta in allen Großen, Befahichube, Pantosseln und Schlappen, Belagichuce, Pantosseln und Schlappen, Kinderschufe für 1—2 Jahre, serner den Rest an Tricottaillen, Kinderkleider, Knöpfe zc., ben Rest an Holz-Rüchengerähe, Salzsässer, Ticheleger, Faßenden, habnen, große runbe Schneibbretter, Gewürzleger, Krauthobel, Korfmas schinen, sobann Rümmel, Pfeffers munz, Cognac, Anisette, Rum, Nords bäuser und Bunschessenze, wozu Liebhaber einlabet

B. Dressel. Baaren und Wegenftanbe jeber Art aum Berfteigern werben angenommen.

Berfteigerung,
Freitag ben 12. Januar, 2 fibr,
Freitag ben 12. Januar, 2 fibr,
Fromenstraße 22,
Dersteigere ich gegen Baarzahlung:
wollene Umschlagtücher, gestre
Camisole, gute Normalhemben,

Camisole, gute Normalpemben, Manns und Frauenunterhojen, I Barthie neue herrens und Ningslings-Keiber, 2 getrag, Ueberzieher, 2 Jaquettes, 1 fast neuer Uniforms Valetot, 2 Uniformsiode und 3 Kappen für Bahnbeamte, 1 fl. Sosiitten, neue Küdentische und Rudenboder, verfdieb., nur feinfte Bunicheffenge, febr guten alten Cognac, Rum, Arac, Ririchen und Bwetfchgenwaffer, wozu einladet

L. Maas, Auktionator.

ohne Raht, 13371 Stild Mt. 2.—. D. Schwarzwälder. 22 Aniferitrafte 22.

Gänselebern

werben fortwährend angetauft 10350\* Erbpringenftrage 21, 2, 64.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

# Huder-Gesellschaft

Bu bem am Samstag ben 13. Januar 1894, Abends 8 Uhr, im Sotel Monopol (fruger Bahnhof Dotel) ftatt:

beehren und unfere Mitglieber nebst beren Familienangeborigen freund= lichft einzulaben.

Der Vorstand.

# Wirthschafts-Eröffnung und -Empfehlung.

Ginem titl. Publitum von Karlsruhe und Umgegend zeige biermit ergebenft an, bag ich bas altrenommirte Bleftauraut

zur Insel Helgoland, vormals Mt. Rühle, übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, burch gute, aufmerksame und billige Bebienung bie Bus

friebenheit meiner werthen Gonner gu erwerben. Durch Berabreichung guter reingehaltener Weine, boroas alte Renomme meines Borgangers ju erhalten und noch ju vermehren fuchen.

Karlsruhe, ben 10. Januar 1894.

Hochachtungsvell Johann Franz Fischer, Menger und Wirth.

303

Durch die Rarlsruher Snyotheken- u. Darleih-Auftall

(Bureau: Bahnhofftrafte 5)
find Rapitalien in beliebiger Sobe au biffigiem Zinsfuß und unter ben conlantesten Bebingungen gegen liegenschaftliches Unterpsand erhältlich.
Rapitalgesuche find schriftlich einzureichen (unter Anschluß einer Retourmarke) ober munblich auf bem Bureau ber Anstalt vorzubringen.

Raffen und Brivaten ift bie befte Gelegenheit geboten, ihre Kapitalien bypothetarifc und gut ginstragenb vollftanbig toftenfrei burch uns an 13833.13.10 Bur meiteren Austunft ift bie Auftalt gerne bereit.

Interessenten lade zur gefl. Besichtigung meiner aus einem Museum stammenden Kollektion ergebenst ein. Billigste Preise. Loyalste Bedienung.

Distelhorst,

Grossherzogl. Hoflieferant und Möbelfabrikant, Karlsruhe i. B., Waldstrasse 32. 14044.5.4

# Cuch= und Buckskin-Ausverkauf.

Ronkursmaffe D. Deit & Co. Fortsetung des Ausverkaufes zu amtlichen Taxpreisen.

Feine Rammgarne und Cheviote ju Angugen, feinste Hofen- und Westenstoffe, schwarze Cachemire, u. f. w. Die noch vorhandenen Winter-Meberzieherstoffe werden 10-20 Brog. unter ber amfligen Lifte verlauft.

Modes- und Confection-Dampf - Plissée - Brennerei

> Goufrir-Anstalt nach Parifer Mufter

B. Siegel, Betzner Nachfolger, Bodenheimerlanbstrage 5, Frankfurt a. DR.

ur Ausnühung eines Patents, Massenartifel, für Hauß: haltung wird ein junger ftrebfamer Raufmann als Theilhaber

ein eine Heine Maschinenfabrit Mittelbabens gesucht. Ginlage gering. Offerten unter K. M. 206 an bie Erpeb, ber "Bab. Preffe"

Aufnahme in der Familie jederzeit. Gründlicher Interricht. Sehrplan koffentos und frei! Marl Stockmeyer, Waldhaus Station Malsch bei Karlsruhe.

# Meu eröffnet! 38 Waldstraße 38, G. Wienert,

1. Karlsrufer Spezialgeldiäft für Sügrahmbutter, Schweizer Landbutter, alle Sorten Kafe und Morddeutsche Wurft.

Durch ben bedeutenden Umfat in meinen 6 Geschäften tann ich bei

nur allerbester Waare

verhältnißmäßig billige Preise notiren:

Alls befonders preiswerth empfehle:

la. Süfrahmbutter . . à Pfd. Mk. 1.25,

la. Schweizerbutter . . à Pfd. Mk. 1.10. Beibe Corten täglich frifch eintreffend!

à 1)fd. MR. -.95, la. Emmenthaler . .

la. Banrifder Schweizer à Pfd. Mik. —.80, à Dfd. Mk. —.85, Edamer

à Pfd. Mk. —.80. la. Gouda (Maikase)

# Nordenische

à Pfd. MR. 1.40, 12. Cothaer Cervelat à 9fd. Mk. 1.30.

Frankfurt Mannheim. Coblenz.

la. Braunschweiger .

Hochachtenb

Trier. Offenbach.

38 Waldstraße 38.

# Trockenes Anteuerholz,

tannen und eichen gemischt, flein geschuitten. per 3tr. Mt. 1.40, Bei Abnahme bis einschl. 20 3tr. von 20-30 3tr. " " " 1.30,

Bon 5 3tr. an frei in's Haus geliefert. " 1.20. Billing & Zoller,

Wilhelmftraffe 9. 267.2.1

A. Joseph, Kleie-Grosshandlung, Worms. In ein Rind au Rinde Birgutung aufgunehr Specialität Yleie und Futtermehl.

Beginn neuer Eurle in:

Ruchführung, kaufm. Rechnen, Rundschrift, Schönschreiben, Wechsellehre etc.; grindliger Unterligt in: Englisch, Französisch-

C. Water. Amalienstraße 37

# D. Keis.

37/39 Rronenftr. 37/39

Größtes Lager aller Sorten Polfter- und Raftenmabel, Betten, Spiegel, Matraken.

Solibeite Arbeit. Brautlente gunfligfte Ginkaufsquelle.

### Karlsruhe. Kräuter-Dampfbad.

Gegrünbet 1880 

# Die

liefert in ihren drei Marken Roth, Gold, Silber das Beste, Reinste u. Bekömmlichste

von Deutschem Sect. Vertreter für Karlsruhe und Umgebung: Georg Fischer, Amallensin. 27.

Niederlagen bei den Herren: Anton Baumann, Amalienstr. 51. Herm. Baumann, Kreuzstr. 10. Repert Fritz, Kaiserstr. 10.
Rebert Fritz, Kaiserstr. 229.
Carl Hager, Karlfriedrichstr. 22.
J. Klasterer, Kaiserstr. 100.
Fr. Maisch Sohn, Lammstr. 5.
V. Merkle, Kaiserstr. 160.
C. Müller, Herrenstr. 25.
Fritz Neck, Luisenstr. 68.
Fr. Reis, Werderstr. 27.

Acter f. blanen, brannen ob.
fimaczen Cheviot zum Anzuge
für 16 Mart, 21° besgl. zu herbste
ab. Winter-Paletot 7 Mart verz
sendet franco gegen Nadnahme 7340°
J. Branzonn, Luchfabrit,
Empen bei Anchen.

Anerkaunt vorzügliche Sezugsquelle

# Gelogenheits - Offerte. Ein sehr klangvoller

von Steinweg Nachf., wenig gespielt, Fabrikat allerersten Ranges, steht im Auftrag zu ver-kaufen bei Hoflieferant 55.5.3 Ledwig Schweisgut,

Pianofortelager, Karlsruhe, Herrenstrasse 31. Preis M. 1100 .-.

Masten-Ronume. Ball- und Befellfchaftefleiber, jowie

alle Damen: u. Kindergardereben werden gut und billigft angefertigt bei Lina Lippitsch Wwe-, Nowack: Anlage 5, 4. Stod. Konting bilder zur Auswahl. 187.3.8

Eine kinderlofe Famille fnet ein Rind an Rindesftatt gegen

9860. Bu erfragen unter Rr. 137 in bet

BLB LANDESBIBLIOTHEK